

# Globales Handbuch für Lieferanten von MODINE



## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1.0 - Einführung</b> .....	<b>5</b>
1.1 Lieferantenhandbuch (MGSM) – Ziele und Umfang .....	6
1.2 Verhaltenskodex – Das Geschäftsethikprogramm & Helpline.....	6
1.3 Einkaufspolitik .....	7
1.4 Qualitätspolitik .....	8
1.5 Umweltpolitik .....	8
1.6 Gesundheits- und Arbeitssicherheitspolitik .....	8
1.7 Richtlinie zur Einhaltung von Trade Compliance (Handelsregularien).....	9
1.8 Anti-Bestechungsrichtlinie.....	9
1.9 Anti-Korruptionsrichtlinie.....	9
1.10 Geschenke- und Unterhaltungspolitik .....	10
1.11 Positive Arbeitsumgebung und Umweltpolitik.....	10
1.12 Datenschutzerklärung.....	10
1.13 Hinweis zu Konfliktmineralien.....	11
<b>Kapitel 2.0 - Durchführung von Geschäften mit Modine</b> .....	<b>12</b>
2.1 Modine Registrierungsprozess für potentielle Neulieferanten .....	12
2.2 Lieferanten-Selbstauskunft.....	13
2.3 Bewertung potentieller Neulieferanten durch Modine.....	13
2.4 Lieferantenfreigabeaudit.....	13
2.5 Geheimhaltungsvereinbarung.....	13
2.6 Erforderliche Sorgfalt bei der Kontrolle von Sanktionen und Antibestechungsmaßnahmen.....	13
2.7 Prüfung der finanziellen Lage.....	14
2.8 Liste freigegebener Lieferanten (ASL).....	14
2.9 Lieferantenkommunikation zu Unternehmens- oder Geschäftsstatusänderungen .....	14
<b>Kapitel 3.0 - Kommerzielle Richtlinien und Verfahren</b> .....	<b>15</b>
3.1 Einkaufsbedingungen, sonstige Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	15
3.2 Gewährleistungsverträge für Lieferanten.....	15
3.3 Einkaufsprozess.....	15
3.3.1 Anfrageprozess (Request for Quotation Process, RFQ).....	16
3.3.2 Prüfung und Bestätigung des Lieferanten zur technischen Machbarkeit (STFC)	16
3.3.3 Kostentransparenz.....	16
3.3.4 Lieferantenauswahl.....	17
3.4 Erwartungen bezüglich kontinuierlicher Verbesserung.....	17
3.5 Anforderungen an Produktionsmittel, Werkzeuge und Messeinrichtungen.....	18
3.5.1 Werkzeug-Management-Anforderungen.....	19
<b>Kapitel 4.0 – Qualität</b> .....	<b>21</b>
4.1 Allgemeines .....	21
4.2 Anforderungen an die Dokumentation.....	22
4.3 Vorgaben zur Qualitätssicherung des Lieferanten.....	23
4.4 Abweichendes Produkt.....	23

4.4.1	Dokumentation von Abweichungen.....	23
4.4.2	Erwartungen an die Lieferantenreaktionen.....	24
4.4.3	Kosten schlechter Qualität (COPQ).....	25
<b>Kapitel 5.0</b>	<b>– Unterstützung Produktrealisierungsprozess.....</b>	<b>26</b>
5.1	Lieferantenfreigabe.....	26
5.2	Lieferantenauswahl .....	26
5.2.1	Prüfung und Bestätigung des Lieferanten zur technischen Machbarkeit (STFC)..	27
5.3	Produktqualitätsvorausplanung (Advanced Product and Quality Planning APQP).	28
5.3.1	Produkt-/Prozessentwicklung.....	28
5.3.2	Besondere Merkmale (BM).....	29
5.3.3	Prototypenherstellprozess.....	31
5.3.4	Production Readiness Review (PRR) .....	31
5.3.5	Production Trial Run (PTR).....	32
5.3.6	Production Part Approval Process PPAP (Produktionsteil-Abnahmeverfahren)..	33
5.3.7	Lieferlosprüfberichte und Vorlage des Materialprüfzertifikats.....	33
5.3.8	Jährliche Layoutinspektion und Funktionsprüfung.....	34
5.3.9	Rückverfolgbarkeit der Herstellung.....	34
5.4	Bauabweichungs- und Änderungsmanagement des Lieferanten.....	34
5.4.1	Bauabweichungsmanagement.....	34
5.4.2	Änderungsmanagement.....	35
5.4.3	Nacharbeit von Produkten.....	35
<b>Kapitel 6.0</b>	<b>– Einhaltung von Handelsvorgaben, Logistik- und</b>	
	<b>Verpackungsanforderungen.....</b>	<b>36</b>
6.1	Einhaltung von Aussenhandels- und Exportkontrollvorschriften.....	36
6.1.1	Einhaltung von Import-/Export- und Sicherheitsvorschriften.....	36
6.1.2	Dokumentationspflichten.....	38
6.1.3	Bereitstellung von Aufzeichnungen.....	38
6.2	Kommunikation von Material- und Lieferabrufplanung.....	38
6.2.1	Kommunikation von Lieferplänen an Lieferanten.....	38
6.2.2	Richtlinien für Material- und Lieferpläne.....	39
6.2.3	Lieferpläne.....	41
6.3	Transport.....	42
6.3.1	Expresssendungen Sonderfrachten.....	42
6.3.2	Logistik- und Materialdatenblatt.....	43
6.3.3	Basisvorgaben für Packlisten.....	43
6.3.4	Grundlegende Anforderungen an Konnossemente.....	43
6.3.5	Internationale Vorgaben für Handelsrechnungen .....	44
6.4	Verpackung und Kennzeichnung – allgemeine Vorgaben.....	44
6.4.1	Pflichten des Lieferanten.....	44
6.4.2	Ergonomie.....	45
6.4.3	Hinweise zu Einwegverpackungen .....	45
6.4.4	Verpackungseinheit .....	45
6.4.5	Zusätzlicher Schutz im Container .....	45
6.5	Regionale Vorschriften zu Verpackung und Kennzeichnung .....	46

6.5.1 Verpackung und Kennzeichnung – Nordamerika .....	46
6.5.2 Verpackung und Kennzeichnung – Europa.....	48
6.5.3 Verpackung und Kennzeichnung – China .....	49
6.5.4 Verpackung und Kennzeichnung – Indien .....	49
6.5.5 Verpackung und Kennzeichnung – Brasilien .....	49
<b>Kapitel 7.0 – Lieferantenbewertung .....</b>	<b>50</b>
7.1 Beschreibung .....	50
7.2 Lieferantenbewertung.....	50
7.3 Leistungs Indikatoren.....	50
7.4 Eskalationsstufen.....	52
7.5 Lieferantenentwicklung .....	52
<b>Kapitel 8.0 – Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit.....</b>	<b>53</b>
8.1 Umwelt.....	53
8.1.1 Verbot von Stoffen .....	53
8.1.2 Anforderungen von Kunden von Modine.....	54
8.1.3 Deklarationspflicht.....	55
8.1.4 Ansprechpartner .....	55
8.2 Gesundheit und Sicherheit.....	55
<b>Kapitel 9.0 – Begriffsbestimmungen.....</b>	<b>56</b>
<b>Kapitel 10.0 – Referenzdokumente.....</b>	<b>59</b>
<b>Kapitel 11.0 – Revisionsprotokoll.....</b>	<b>60</b>
<b>ANHANG A .....</b>	<b>63</b>

**Note: In case of any inconsistencies the English version shall prevail.**

## Kapitel 1.0 – Einführung

Die Modine Manufacturing Company ist spezialisiert auf thermische Managementsysteme und Komponenten und vertreibt hoch entwickelte Heiz- bzw. Kühltechnik und -lösungen auf diversifizierten weltweiten Märkten. Modine Produkte werden in folgenden Bereichen eingesetzt: In leichten, mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen; in landwirtschaftlichen, bautechnischen und industriellen Anlagen; in Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen sowie in alternativen Energiesystemen. Weitere Informationen über Modine erhalten Sie unter [www.modine.com](http://www.modine.com).



### Unsere Vision

Modine strebt die Marktführerschaft durch ein kundenorientiertes, globales Unternehmenskonzept, das außergewöhnliche Qualität, Innovationen und Werte erreicht, an. Durch hervorragende technische Systemlösungen, Produkte und Dienstleistungen sowie eine wettbewerbsfähige Kostenstruktur werden wir unser Kerngeschäft thermisches Management ausbauen.

### Unsere Mission

- Die kontinuierliche Verbesserung unserer Produktwerte für unsere Kunden durch Innovation und operative Exzellenz.
- Die kontinuierliche Verbesserung des Engagements und der Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter.

Der Schlüssel zu unserem Erfolg liegt in unserer Fähigkeit, die Bedürfnisse unserer Kunden bezüglich Wärmeübertragungsprodukte und Dienstleistungen zu befriedigen.

Damit Modine weiterhin weltweit führend in der Wärmeübertragungstechnologie bleibt, müssen wir erstklassige Lieferanten wählen und mit diesen zusammenarbeiten. Unsere Lieferanten unterstützen uns entscheidend bei der Erfüllung der Erwartungen unserer Kunden und beim Erhalt unserer Wettbewerbsfähigkeit auf dem heutigen Weltmarkt.

Modine hat sich verpflichtet, kooperativ mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, um die Wettbewerbspositionen unserer Lieferkette zu erhöhen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und langfristige Beziehung zu jedem unserer Lieferpartner.

## 1.1 Lieferantenhandbuch (MGSM) – Ziele und Umfang

Der Zweck dieses Handbuchs besteht darin, die Anforderungen und Erwartungen von Modine an Lieferanten von direktem Produktions-Material, Werkzeuge und Investitionsgüter als Standardprozess gemäß Global Master Purchase Agreements (GMPA) / Contractual Agreements zu kommunizieren.

Dieses Handbuch beschreibt die Anforderungen von Modine an unsere Lieferanten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Qualitätssystem, Umwelt- und Logistikanforderungen. Die Einhaltung der Bestimmungen dieses Handbuchs ist obligatorisch. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Lieferanten die Systeme, Prozesse und Verfahren verwenden, die zur Erfüllung der notwendigen Anforderungen von Modine und den Endkunden von Modine notwendig sind.

Von Lieferanten wird erwartet, dass diese die Anforderungen des/der zu beliefernden Werk(s/e) erfüllen. Werke von Modine sind ISO 9001:2015 oder IATF 16949:2016 zertifiziert oder entsprechend den Kunden und des zu beliefernden Marktes zertifiziert. Spezifische Anforderungen des Modine Werks- Qualitätsmanagementsystems werden durch die Modine Einkaufsabteilung im Rahmen der Registrierung des Lieferanten und der Auftragsvergabe übermittelt.

Dieses Handbuch wird nach Bedarf aktualisiert, um neuen und sich verändernden Anforderungen von Gesetzlichen/Behördlichen Bestimmungen, von Modine als auch unseren Kunden zu entsprechen.

## 1.2 Verhaltenskodex – Das Geschäftsethikprogramm & Helpline

Modine besitzt eine lange Finanzstabilität, die bis in das Gründungsjahr 1916 zurückreicht. Unsere geschäftlichen Bemühungen sind auf die Zukunft ausgerichtet und basieren auf den Grundsätzen einer zuverlässigen und verantwortlichen Führung eines Konzerns. Um uns in die Lage zu versetzen unsere Verantwortung zu erfüllen, hat Modine die erforderlichen zusätzlichen Schritte zur Schaffung weltweiter Verfahren für Mitarbeiter und Lieferanten unternommen, um alle Vorkommnisse zu melden, von denen diese glauben, dass sie nicht in Einklang mit den Unternehmenswerten oder rechtlich akzeptierten Standards stehen. Dazu gehört folgendes:

- Geschäftliche Interessen Konflikte
- Unsachgemäße Verwendung vertraulicher Informationen
- Bestechung / Korruption
- Tatsächliche oder drohende rechtswidrige oder kriminelle Handlungen
- Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsbedenken
- Menschenrechtsverletzungen – Menschenhandel, Zwangsarbeit und/oder Kinderarbeit

Modine hat das Modine Business Ethics Committee („Ethik-Komitee“) ins Leben gerufen, das für die Überwachung aller internen Untersuchungen in Bezug auf Fragen im Zusammenhang mit der Wirtschaftsethik und der Förderung der Einhaltung gesetzlicher und interner Anforderungen bezüglich der Wirtschaftsethik verantwortlich ist. Die Ethikkommission steht jedem innerhalb oder außerhalb des Unternehmens zur Verfügung, der ein Vorkommnis melden möchte.

Bitte beachten Sie, dass die Ethikkommission alle gemeldeten Angelegenheiten in diskreter Weise und im Einklang mit dem Wohl der Beteiligten und rechtlichen Anforderungen behandelt.

Von Lieferanten wird erwartet, dass sie die Geschäftsethik Anforderungen von Modine verstehen und erfüllen.

Weitere Informationen zu unserem Business EthicsProgram finden Sie unter [www.modine.com](http://www.modine.com) und wählen Sie weitere Informationen zu Richtlinien aus.

Bei Modine machen wir Geschäfte auf die richtige Art und Weise, ohne Kompromisse. Unsere sehr starke Erwartung ist, dass unsere Mitarbeiter und Geschäftspartner, einschließlich unserer Lieferanten, uns irgendwelche Bedenken zuteil werden lassen. Um eine solche Kommunikation zu erleichtern, haben wir eine globale 24stunden/7Tage Helpline etabliert.

Die Helpline ist in mehreren Sprachen verfügbar und kann über das Internet oder über das Telefon erreicht werden. Weitere Informationen zu unserer Helpline finden Sie unter [www.modine.com](http://www.modine.com) und wählen Sie About / EthicsProgram Reporting aus. (Die Sprachen befinden sich ganz oben auf der Helpline-Seite).

## 1.3 Einkaufspolitik

Modine setzt sich für einen fairen und gerechten Umgang mit seinen Lieferanten ein und bietet strategischen Lieferanten die Möglichkeit, ihr Geschäft auszubauen. Die Vertraulichkeit der Lieferanten wird von allen Mitarbeitern von Modine und deren autorisierten Vertretern Dritter gewahrt, um hohe ethische Standards einzuhalten und den Aufbau dauerhafter Lieferantenbeziehungen zu unterstützen.

Im Gegenzug wird von Lieferanten erwartet:

- Die Vertraulichkeit der von Modine bereitgestellten Informationen zu gewährleisten.
- Ihre Geschäfte ethisch einwandfrei abzuwickeln, ohne den Versuch einer Beeinflussung von Modine-Mitarbeitern durch Geschenke, Bewirtungsangebote oder Begünstigungen, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten.
- Modine auf alternative Technologien für Produkte und Prozesse hinzuweisen, die den Produktwert verbessern würden.
- Eine Partnerschaft mit Modine einzugehen, um nachhaltige Produkte mit umweltverträglichen Materialien und Verfahren zu produzieren.

## 1.4 Qualitätspolitik

Modine strebt die Marktführerschaft an, indem es ein kundenorientiertes, globales Unternehmen ist, das außergewöhnliche Qualität, Innovation und Wertschöpfung liefert.

Der Schlüssel zu unserem Erfolg liegt in unserer Fähigkeit, unsere Kunden mit hochwertigen Waren und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Marktpreisen zufriedenzustellen. Diese Politik ist die Grundlage des Qualitätsmanagementsystems von Modine und jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, die folgenden Grundsätze zu unterstützen, denen sich das Unternehmen verpflichtet:

- beständig Wärmeübertragungsprodukte, -prozesse und -dienstleistungen anzubieten, die die Erwartungen der Kunden erfüllen und übertreffen.
- ständig eine überlegene Qualität und fortschrittliche QM-Systeme durch die Gesamtheit von Tätigkeiten zu verfolgen, welche Qualitäts und Logistikanforderungen unserer Kunden, den Markt, die Umwelt und die Mitarbeiter berücksichtigen.

Um dieses Ziel zu erreichen, benötigt Modine in der Lieferkette Partner mit einem ebensolchen Engagement für außergewöhnliche Qualität, Innovationen und Werte.

## 1.5 Umweltpolitik

Modine verpflichtet sich, die Auswirkungen seiner Herstellungsprozesse auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt so gering wie möglich zu halten und Verbesserungen für den Umweltschutz umzusetzen, die den Geschäftsgrundsätzen und Werten des Unternehmens entsprechen. Die Modine-Umweltrichtlinien finden Sie unter [www.modine.com](http://www.modine.com) unter der Auswahl "Über Modine". Diese Richtlinie ist die Grundlage des Modine-Umweltmanagementsystems. Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, die folgenden Grundsätze zu unterstützen, zu denen sich das Unternehmen verpflichtet:

- Aktive Herangehensweise an die Lösung von Umweltproblemen.
- Schulung und Unterweisung aller Mitarbeiter, damit umweltfreundliche Verfahren korrekt eingehalten werden.
- Berücksichtigung von Umweltaspekten während der Produktentwicklung.
- Ressourcen schonen und den Energieverbrauch senken
- Vermeiden Sie Umweltverschmutzung, reduzieren Sie den Einsatz giftiger Chemikalien und minimieren Sie den Abfall
- Erfüllen Sie unsere Compliance-Verpflichtungen
- Kontinuierliche Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems

## 1.6 Gesundheits- und Arbeitssicherheitspolitik

Modine verpflichtet sich, die Auswirkungen seiner Herstellungsprozesse auf die menschliche Gesundheit so gering wie möglich zu halten und Sicherheitsverbesserungen umzusetzen, die mit den Geschäftsgrundsätzen und Werten des Unternehmens im Einklang stehen. Die Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien von Modine finden Sie unter [www.modine.com](http://www.modine.com)

unter der Auswahl "Über Modine". Diese Richtlinie ist die Grundlage des Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystems von Modine. Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, die folgenden Grundsätze zu unterstützen, denen sich das Unternehmen verpflichtet:

- Gehen Sie bei der Lösung von Gesundheits- und Sicherheitsproblemen proaktiv vor, um sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.
- Sicherheitssysteme fördern und aufrechterhalten und durch einen verhaltensbasierten Ansatz persönliche Verantwortlichkeit und Verantwortung für die Sicherheit auf allen Ebenen der Organisation erreichen.
- Schulung und Weiterbildung aller Mitarbeiter, um die Einhaltung entsprechender sicherer Verfahren zu gewährleisten.
- Implementierung kontinuierlicher Sicherheitsverbesserungen, die zur Beseitigung von Gefahren, zur Verringerung von Verletzungs- und Krankheitsrisiken und zur Erreichung von Gesundheits- und Sicherheitszielen führen.
- Erfüllen der gesetzlichen und sonstigen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen.
- Beratung und Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern.
- Kontinuierliche Verbesserung unseres Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystems.

## 1.7 Richtlinie zur Einhaltung von Trade Compliance (Handelsregularien)

Modine ist sich bewusst, dass es für das Unternehmen ernsthafte Konsequenzen hat, wenn Handelsvorschriften/ -gesetze nicht eingehalten werden. Das kann die Schädigung unserer Unternehmensreputation, Geldbußen und die Aufhebung/Entzug der Export- oder Importrechte des Unternehmens bedeuten. Dies kann negative Auswirkungen auf unsere Lieferanten und Kunden haben. Daher müssen wir ein wirkungsvolles Compliance-Programm für das globale Handel einführen, pflegen und kontinuierlich verbessern. Dies umfasst Compliance-Aktivitäten bei Modine intern sowie beim Lieferantenmanagementprozess von Modine. Auf [www.modine.com](http://www.modine.com) im Bereich „About Modine“ können Sie sich über die Details der Richtlinie zur Einhaltung von Handelsvorschriften von Modine informieren. Weitere Informationen zu den Anforderungen zur Einhaltung der Handelsvorschriften für Lieferanten finden Sie in [Abschnitt 6.1](#) dieses Handbuchs.

## 1.8 Anti-Bestechungsrichtlinie

Modine hat sich den höchsten Standards für moralisches und ethnisches Verhalten seiner Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden und Partner verschrieben. Modines Anti-Bestechungsrichtlinie soll die Möglichkeit von Kontrollen erleichtern, die bei der Vorbeugung und Aufdeckung von Bestechung durch Modine helfen. Modine möchte durch die Bereitstellung von Richtlinien und die Zuweisung von Pflichten für die Entwicklung von Kontrollen und Durchführung von Untersuchungen ein konsistentes Verhalten im Unternehmen fördern. Auf [www.modine.com](http://www.modine.com) im Bereich „About Modine“ können Sie sich über die Details der Anti-Bestechungsrichtlinie von Modine informieren.

## 1.9 Anti-Korruptionsrichtlinie

Modine unterliegt strengen Anti-Korruptionsgesetzen, darunter dem US-amerikanischen Foreign Corrupt Practices Act (der „FCPA“), dem britischen Bribery Act 2010 (der „Bribery Act“) und/oder anderen Gesetzen gegen Korruption (nachfolgend „Gesetze“ genannt). Je nach Geschäftsgegebenheiten können diese Gesetze unabhängig von der Tatsache, dass ein Gesetz von einem bestimmten Land beschlossen wurde und die Aktivitäten in einem anderen Land stattfinden, für unsere Aktivitäten weltweit gelten. Bei Modine gilt, dass alle Geschäfte allein aufgrund von soliden Geschäftsentscheidungen und fairem Umgang erfolgen. Unter [www.modine.com](http://www.modine.com) im Bereich „About Modine“ können Sie sich über die Details der Anti-Korruptionsrichtlinie von Modine informieren.

## 1.10 Geschenke- & Unterhaltungspolitik

Unsere Mitarbeiter und Führungskräfte sind verpflichtet, unangemessene persönliche Vorteile für sich selbst, ihre Familienangehörige oder andere Dritte zu vermeiden, die sich aus ihrer Zusammenarbeit mit Modine ergeben. Darüber hinaus dürfen unsere Mitarbeiter und Führungskräfte keine Geschenke oder Bewirtungen anbieten oder annehmen, die die Absicht oder Aussicht zu haben scheinen, die Geschäftsentscheidung des Empfängers zu beeinflussen. Weitere Informationen zu den Geschenk- und Unterhaltungsrichtlinien von Modine finden Sie unter [www.modine.com](http://www.modine.com) unter der Rubrik "Über Modine".

## 1.11 Positive Arbeitsumgebung und Umweltpolitik

Modine erfordert eine Arbeitsumgebung, die frei von Bedrohungen oder physischen Gewalttaten gegenüber anderen Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden, Besuchern oder Unternehmenseigentum ist. Es ist ausdrücklich gegen unsere Richtlinien, Waffen auf das Gelände und in Gebäude des Unternehmens oder zu Veranstaltungen zu bringen, es sei denn, dies ist ausdrücklich in anderen schriftlichen Unternehmensrichtlinien in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen gestattet.

Jedes unangemessene oder diskriminierende Verhalten, ob verbal, physisch oder visuell, das auf Rasse, Hautfarbe, Religion, nationaler Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung, Geschlechtsidentität, Familienstand, Veteranenstatus, Staatsbürgerschaft oder einem anderem Status einer geschützten Gruppe beruht wird von Modine nicht toleriert.

Modine setzt ein Arbeitsumfeld voraus, in dem Mitarbeiter, Lieferanten, Kunden und Besucher kein belästigendes oder mobbendes Verhalten zeigen. Dies schließt Verhalten außerhalb des Arbeitsplatzes ein, wie beispielsweise auf Geschäftsreisen oder bei arbeitsbezogenen Besprechungen oder sozialen Funktionen.

Modine verbietet strikt den Handel mit Personen, den Einsatz von Zwangsarbeit oder die Vermittlung von kommerziellen Sexualakten. Darüber hinaus hat die Regierung der Vereinigten Staaten eine Null-Toleranz-Richtlinie in Bezug auf Auftragnehmer und Auftragnehmermitarbeiter erlassen, die sich an schweren Formen des Menschenhandels, der Beschaffung kommerzieller Sexualakte oder des Einsatzes von Zwangsarbeit beteiligen oder diese unterstützen, wie dies in den Vereinigten Staaten Federal Acquisition Regulation (FAR) 52.222-50 (b) ausführlicher dargelegt ist.

Modine setzt sich für eine kontinuierliche Verbesserung der Sicherheit ein, um Verletzungen und Krankheiten vorzubeugen und sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen. Modine gewährleistet ein drogenfreies Arbeitsumfeld.

Weitere Einzelheiten zu den Richtlinien für ein positives Arbeitsumfeld von Modine finden Sie [www.modine.com](http://www.modine.com) unter der Auswahl "Über Modine".

## 1.12 Datenschutzerklärung

Modine verpflichtet sich, die Datenschutzgesetze einzuhalten, denen Modine unterliegt (zusammen die „Datenschutzgesetze“). Modine fördert die Einhaltung der Datenschutzgesetze für die Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere unter Berücksichtigung der Anforderungen der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) der Europäischen Union. Die DSGVO ist eines der „Datenschutzgesetze“. Die Datenschutzrichtlinie von Modine finden Sie unter [www.modine.com](http://www.modine.com) unter der Auswahl "Über Modine"

## 1.13 Hinweis zu Konfliktmineralien

Im Juli 2010 verabschiedeten die USA den Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act. Ein Teil dieses Gesetzes schreibt vor, dass alle US-amerikanischen Aktiengesellschaften zum Kauf und Verkauf so genannter „Konfliktmineralien“ (Zinn, Tantal, Wolfram und Gold) bestimmte Angaben machen. Zweck dieses Gesetzes ist es einerseits, auf die Nutzung von Materialien aufmerksam zu machen, die in der Demokratischen Republik Kongo oder angrenzenden Regionen gewonnen werden und durch deren Verkauf direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen unterstützt werden, die für schwere Menschenrechtsverletzungen verantwortlich sind. Zusätzlich sollen US-Unternehmen dazu ermutigt werden, mehr und mehr auf Konfliktmineralien aus dieser Region zu verzichten. Modine möchte Komponenten und Materialien von Lieferanten beziehen, die die gleichen Werte unseres Verhaltenskodexes vertreten. Dazu gehört auch der Respekt der Menschenrechte, der die Grundlage des Gesetzes zu Konfliktmineralien bildet.

Um Modine bei seinen Anstrengungen zu unterstützen, die Anforderungen und den Sinn dieses Gesetzes einzuhalten, erwartet das Unternehmen von all seinen Lieferanten weltweit:

- sich zu einer Nichtnutzung von Zinn, Tantal, Wolfram und Gold aus Konfliktregionen zu bekennen oder die Nutzung ganz einzustellen und diese Mineralien nur aus konfliktfreien Regionen zu beziehen
- eine EICC-GeSI-Erklärung abzugeben, die bestätigt, dass der Lieferant die Mineralien aus konfliktfreien Regionen bezieht, und Belege zu den Ursprungsländern von Zinn, Tantal, Wolfram und Gold, die es an Modine verkauft, bereitzustellen
- alle Erklärungen und Beweise von allen Unterlieferanten in ihrer Lieferkette zu besorgen, um diese Erklärung zur konfliktfreien Herkunft zu belegen, und diese Belege auf Aufforderung von Modine bereitzustellen

Zulieferer, die diese Anforderungen nicht erfüllen, können einem Ausschluss von Neugeschäft unterliegen.

Modine erwartet von allen Lieferanten, dass sie alle weltweit geltenden Vorschriften, Gesetze oder Richtlinien in Bezug auf die Anforderungen an Konfliktmineralien einhalten.

Weitere Informationen zu den Anforderungen der Conflict Minerals Supply Base von Modine finden Sie unter <http://www.modine.com/web/en/suppliers.htm>. Die Conflict Minerals Policy von Modine finden Sie unter [www.modine.com](http://www.modine.com) unter der Auswahl "About Modine".

## Kapitel 2.0 – Durchführung von Geschäften mit Modine

Modine Manufacturing sucht langfristige, partnerschaftliche Beziehungen zu Lieferanten, die unsere Ziele zur Schaffung einer nachhaltigen hochwertigen Lieferkette für unsere Kunden und den Endverbrauchermarkt unterstützen. Dieser Werteschwerpunkt umfasst den Einkauf der richtigen Technologie und Materialien mit hoher Qualität, einer pünktlichen Lieferung und dem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung.

Als ein Hersteller von Fahrzeug-Wärmetauschern und Gebäudeheizungen, Kühlungs- und Lüftungsanlagen, kauft Modine Materialien und Komponenten in den folgenden Warengruppen ein.

Rohmaterialien	Metallerzeugnisse	Mineralölprodukte
Aluminiumbänder und Platierten C-Stahl, -Platierten und Rohre Bi-Metall-Tafeln Messingbleche Lotpaste und Lotzinn Edelstahlbänder, -bleche und -rohre Kupferbänder, -bleche und -rohre Farben und verwandte Chemikalie	Rohre – geschweißt und extrudiert Rohre – geformt und gebogen Stanzteile Baugruppenausstanzteilen Dreh&Frästeile Fittinge Befestigungsteile und Autorisierte Distributoren	Elastomer Dichtungen, O-Ringe, Gummi Tüllen und Isolatoren Schläuche, Kunststoff- Wasser- und Ladeluftkästen, Lüfterzargen/ hauben Kühlmittelbehälter Kappen und Stecker Farben
Gussprodukte	KomplexeBaugruppen	ElektronischeGeräte
Aluminium Messing und Bronze Grau- und Sphäroguss Edelstahl Magnesium	Kompressoren Wärmetauscher Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungskomponenten	Motoren/Gebälse/Ventilatoren Elektrische Steuerungen Sensoren Kabelbäume

Die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen zu Modine beginnt mit Ihrer Selbstregistrierung als potentieller Neulieferant auf der Modine Internetseite indem Sie uns einen Überblick über die Möglichkeiten Ihres Unternehmens verschaffen.



### 2.1 Modine Registrierungsprozess für potentielle Neulieferanten

Besuchen Sie Modines Internetseite <http://www.modine.com/web/en/suppliers.htm> und wählen Sie „Potential Suppliers“ (potenzielle Lieferanten) aus, um auf das Formular „New Supplier Interest Form“ (Anmeldeformular für neue Lieferanten) zuzugreifen. Bitte füllen Sie das elektronische Formular aus. Die Angaben werden an die entsprechende regionale Einkaufsorganisation von Modine übermittelt, welche die Anfrage prüfen und beantworten wird.

## 2.2 Lieferantenselbstauskunft

Nach der Übermittlung der von Ihnen ausgefüllten Lieferantenregistrierung überprüft der Einkauf von Modine die bereitgestellten Informationen und reagiert mit einem Feedback bezüglich der nächsten Schritte. Dazu kann das Ausfüllen der Lieferantenselbstauskunft in [Kapitel 10.0](#) gehören, mit dem Sie dem Einkaufs- und Qualitätsmanagement von Modine zusätzliche Informationen über Ihr Unternehmen bereitstellen. Damit wird die Übereinstimmung mit den Ansprüchen von Modine und eine erste Einschätzung der Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens ermöglicht.

Modine verwendet eine webbasierte e-Sourcing-Tool-Anwendung um neue Lieferanten zu registrieren, Lieferanteninformationen zu pflegen und neue Geschäftsbeschaffungsaktivitäten durchzuführen. Je nach Region und Geschäftseinheit kann Modine verlangen, dass Lieferanten die Lieferantenselbstbewertung in der webbasierten e-Sourcing-Toolanwendung durchführen.

## 2.3 Bewertung potentieller Neulieferanten durch Modine

Nach der Übermittlung Ihrer Lieferantenselbstauskunft prüft das Einkaufs- und Qualitätsmanagement von Modine die Unterlagen und nimmt mit Ihnen bezüglich Fragen bzw. der nächsten Prozessschritte auf dem Weg zum freigegebenen Lieferanten Kontakt auf.

## 2.4 Lieferantenfreigabeaudit

Modine Beschaffung, Lieferanten Qualität oder ein von Modine autorisierter Dritter kann bei Ihnen vor Ort ein Audit nach VDA 6.3:2016 Potentialanalyse oder Prozessaudit durchführen, um die Informationen zur Bewertung neuer Lieferanten und die Möglichkeit für das Modine-Produktionsgeschäft zu bestätigen. Wenn die Bewertung dazu führt, dass mehrere offene Punkte geschlossen werden, kann Modine selbst oder einen autorisierten Dritten damit beauftragen, die Schließung dieser offenen Punkte zu unterstützen. Die Kosten des Dritten sind einvernehmlich zu vereinbaren.

## 2.5 Geheimhaltungsvereinbarung

Im Falle einer positiven Bewertung, werden Sie aufgefordert, eine Geheimhaltungsvereinbarung für den offenen Austausch von vertraulichen Informationen von Modine zu unterschreiben und zurückzusenden, die mit neuen Angebotsanfragen (RFQ) in Verbindung stehen.

## 2.6 Erforderliche Sorgfalt bei Kontrolle von Sanktionen und Antibestechungsmaßnahmen

Um die Einhaltung der geltenden Sanktionen und Anti-Korruptions-Gesetze zu gewährleisten, werden Lieferanten von Modine regelmäßig gegen eine Due-Diligence-Datenbank einer Dritten Partei geprüft. Lieferanten müssen den genauen Firmennamen, sowie jede zusätzliche notwendige durch Modine geforderte Information zur Verfügung stellen, so dass Modine die Überprüfung effektiv durchführen kann.

## 2.7 Prüfung der finanziellen Lage

In einigen Fällen, zum Beispiel vor Vergabe von bedeutenden Auftragsvolumina oder bei Bedenken über die finanzielle Stabilität eines Lieferanten, kann Modine eine Überprüfung der finanziellen Lage des Lieferanten veranlassen. Als Zulieferer von Modine wird von Ihnen erwartet, diese wirtschaftliche Überprüfung durch Modine bzw. einen von Modine beauftragten Finanzanalyse-Agenten durch die Bereitstellung der angeforderten Unternehmensfinanzdaten oder Kennzahlen zur Beurteilung Ihrer Firma zu unterstützen.

## 2.8 Liste freigegebener Lieferanten (ASL)

Neue Lieferanten, die den Bewertungsprozess und das Onboarding erfolgreich abgeschlossen haben, werden als zugelassener Lieferant für Modine Manufacturing anerkannt und erhalten damit die Möglichkeit Neugeschäft zu erhalten. Modine Beschaffung beabsichtigt, nur zugelassene Lieferanten für Angebote zu verwenden die zum Produkt- und der Fertigungskapazitäten des Lieferanten passen.

Von Modine freigegebene Lieferanten für Produktionsmaterial werden kontinuierlich hinsichtlich Qualität und Liefertreue, technischer Leistungsfähigkeit, Qualitäts- und Umweltschutz-zertifizierungen und kommerzieller Unterstützung bewertet. Einzelheiten zum Lieferantenbewertungsprozess und den Auswirkungen auf die Auftragsvergabe finden Sie in [Kapitel 7.0](#) dieses Handbuchs.

Gleichzeitig mit der ASL- Aufnahme wird der Lieferant von Modines Einkauf kontaktiert und gebeten, die erforderlichen Formulare auszufüllen, damit er in Modines regionales Enterprise Resource Planning System (ERP) aufgenommen werden kann.

Lieferantenanfragen hinsichtlich der Bonität von Modine sollten an zuständigen Einkäufer von Modine gestellt werden.

2012 hat Modine eine webbasierte Anwendung zur Beschaffung und für das Lieferantenmanagement (SRM) eingeführt. Lieferanten müssen ihr Unternehmensprofil, ihre Unternehmensdetails und ihre Geschäftszertifikate (ISO 9001:2015, IATF 16949:2016, ISO 14001:2015, NDA, regionale Geschäftszulassungen usw.) in diesem webbasierten SRM-System selbst pflegen.

## 2.9 Lieferantenkommunikation zu Unternehmens- oder Geschäftsstatusänderungen

Die Lieferanten müssen Modine über wesentliche organisatorische und / oder geschäftliche Änderungen informieren (z.B. Wechsel des Management, wesentliche Führungskräfte Eigentumsverhältnisse, Umstrukturierungen oder Insolvenzen) sowie personelle Veränderungen in der Qualitätsabteilung der Lieferanten, bevor die Änderung durchgeführt wird. Diese Informationen sollten schriftlich direkt an Ihren Modine- Beschaffungs- oder Lieferanten-Qualitätsbeauftragten übermittelt werden.

## **Kapitel 3.0 – Kommerzielle Richtlinien und Verfahren**

Als Zulieferer für Modine können Sie erwarten, mit Respekt behandelt zu werden und Einblicke in unsere geschäftlichen Anforderungen zu erhalten. Nur so kann unsere Lieferkette erfolgreich sein. Im Gegenzug erwarten wir von unseren Lieferanten Transparenz im Hinblick auf Technologien, Kosten, Qualität und finanzielle und operative Stabilität. Wir können als langfristige Partner nur erfolgreich sein, wenn wir ein gemeinsames Ziel verfolgen.

### **3.1 Einkaufsbedingungen, sonstige Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Die Einkaufsbedingungen und sonstigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Modine sind die Grundlage unserer Verträge mit unseren Zulieferern. Die jeweiligen Regionen sind durch lokale Gesetze bestimmt, welche spezifische Bedingungen in den regionalen AGB's erfordern. Einzelheiten finden Sie in den Referenzdokumenten in [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs, oder kontaktieren Sie Ihre regionale Modine-Einkäufergruppe, um eine Kopie der anwendbaren AGBs zu erhalten und sicherzustellen, dass Sie Kenntnis von den Anforderungen in Ihrer Region haben und diesen zustimmen.

In begründeten Ausnahmefällen können lokale Abweichungen von den Standard-AGB mit einem Mitglied des Modine Einkaufsmanagementteams vereinbart werden. Ausnahmen müssen von beiden dokumentiert und unterschrieben werden. Unterzeichnet durch Modine Einkauf als auch dem entsprechenden Managementvertreter des Lieferanten, um so eine ethisch einwandfreie und transparente Beziehung aufrecht zu erhalten

### **3.2 Gewährleistungsverträge für Lieferanten**

Als Lieferant von Modine müssen Sie sicherstellen, dass unsere Produkte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind und den Modine-Spezifikationen und Anforderungen entsprechen. Es sei denn, zwischen Modine und dem Lieferanten besteht eine spezielle Gewährleistungsvereinbarung. Wenn es zu einem Felddausfall eines von Modine hergestellten Teils aufgrund einer Zuliefererkomponente kommt, wird vom Lieferanten eine Teilnahme an der Problemlösung gemeinsam mit Modine und deren Kunden erwartet. Wird festgestellt, dass der Fehler vollständig oder teilweise auf das Zuliefererprodukt zurückzuführen ist, wird der Lieferant in gutem Glauben mit Modine bezüglich seiner Übernahme des jeweils angemessenen Anteils an den Gewährleistungskosten gegenüber Modine verhandeln. Eine zusätzliche Gewährleistungsverpflichtung kann sich durch örtliche Gesetz oder aufgrund einer spezifischen Lieferanten-Gewährleistungsvereinbarung ergeben, die im Rahmen der Übertragung des Geschäfts mit Modine unterzeichnet wurde. Die Modine-Lieferanten Gewährleistungsvereinbarung sieht spezifische Bedingungen in Zusammenhang mit Gewährleistungsfrist, Umfang der Gewährleistung, Produktausfallanalyse und Ersatz von Gewährleistungskosten vor, die von Modine und von Modine Kunden gefordert werden.

### **3.3 Einkaufsprozess**

Als zugelassener Lieferant von Modine werden Sie als Anbieter aller Produktbeschaffungsmöglichkeiten innerhalb Ihrer Produkt- oder Materialversorgungskapazitäten betrachtet. In einigen Fällen kann Modine Beschaffung und Engineering aufgrund spezifischer Konstruktions-, technischer Anforderungen oder Kapazitätsüberlegungen einen freigegebenen Lieferanten von einer Angebotsmöglichkeit ausschließen. Modine Beschaffung möchte alle

Anstrengungen unternehmen, um die rationalen Gründe für diese Beschaffungsentscheidungen mit unseren Lieferanten zu kommunizieren.

Modine Beschaffung ist der einzige offizielle Lieferantenkanal für die Einreichung und Durchführung von Handelsverträgen. Zulieferer sollten sich der geeigneten Modine Beschaffungslösung für kommerzielle Kommunikation bewusst sein.

### 3.3.1 Anfrageprozess (Request for Quotation Process, RFQ)

Die Lieferanten dürfen erwarten, dass Sie Anfragen (RFQ's) des Einkaufs von Modine mit allen notwendigen Informationen erhalten, die es dem Lieferanten ermöglichen, ein verbindliches Preisangebot zu erstellen und abzugeben. Für den Fall, dass ein Lieferant Fragen hat oder Klarstellungen bezüglich RFQ-Einzelheiten wünscht, wird sich der Lieferant zwecks Klärung an den Einkauf von Modine wenden. Modine erwartet, dass alle Informationen in der Ausschreibung als Eigentum von Modine und vertraulich behandelt werden.

2012 hat Modine eine webbasierte eSourcing-Anwendung für die Registrierung neuer Lieferanten, die Pflege von Lieferantendaten und die Durchführung von Ausschreibungen neuer Geschäftsmöglichkeiten eingeführt. Lieferanten werden aufgefordert in dieser webbasierten eSourcing-Anwendung auf RFQ's zu antworten.

### 3.3.2 Prüfung und Bestätigung des Lieferanten zur technischen Machbarkeit (STFC)

Im Rahmen des Anfrageprozess kann Modine verlangen, dass der Lieferant eine Prüfung der technischen Machbarkeit (Supplier Technical Feasibility Commitment, STFC) durchführt. Dies ist um sicherzustellen, dass das Engineering-, die Fertigung- und Qualität des Lieferanten die Produkthanforderungen von Modine klar versteht und haben ihre Fähigkeiten und Kapazitäten dahingehen validiert. Das STFC ist ein wichtiger Meilenstein im Modine Advanced Product Quality Planning (APQP)-Prozess und eine Voraussetzung für die Beschaffung. Weitere Informationen zum STFC-Prozess finden Sie in [Abschnitt 5.2.1](#) dieses Handbuchs. STFC-Überprüfung und Bestätigung werden eine sichere Produkteinführung ohne Mängel durch den Lieferanten gewährleisten.

### 3.3.3 Kostentransparenz

Damit Modine und unsere Partner in der Lieferkette erfolgreich zusammenarbeiten können, müssen wir mit ein Maß an Vertrauen handeln, das uns eine transparente Verteilung der einzelnen Kosten im Angebot des Lieferanten ermöglicht. Die Mindestangaben der erforderlichen Kostenarteninformationen enthalten:

- Materialkalkulation
- Direkte Lohnkosten und Arbeitszeitkosten je Std.
- Variable Gemeinkosten
- Fixe Gemeinkosten
- Werkzeugkosten

Modine erwartet von seinen Lieferanten eine detaillierte Aufschlüsselung der Kosten anhand der Anfragen, die das Format der webbasierten eSourcing-Software von Modine verwenden.

Modine behandelt diese Informationen vertraulich und wird sie ausschließlich als Basis für Gespräche mit dem anbietenden Lieferanten einsetzen, um so eine kommerzielle Übereinkunft zu erzielen. Zusätzliche Kostenartendetails können in der Rückmeldung auf das Angebot des Lieferanten angefordert werden. Eine fehlende Aufstellung der angeforderten Kostenartendetails kann zum Angebotsausschluß des Lieferanten führen.

### 3.3.4 Lieferantenauswahl

Nach Abschluss der Angebotsabgaben der freigegebenen Lieferanten nehmen der Einkauf, die Technik, Fertigung, Werksqualität, Logistik und das Supplier Quality Engineering (SQE) gemeinsam eine Auswahl des Lieferant auf der Basis folgender Kriterien vor:

- Technische Bewertung des Produkts oder Materials
- Bestätigung des Lieferanten zur technischen Machbarkeit (STFC)
- Technische Fähigkeiten und Unterstützung des Lieferanten
- Fertigungsfähigkeiten und Kapazität
- Finanzielle Stabilität des Lieferanten (durch Rating-Agentur)
- Qualitätsleistung
- VDA 6.3-Prozessaudit-Score-Leistung > 80% und Mindestnote „B“.
- VDA 6.3-Potenzialanalyse mindestens „gelbes“ Ergebnis.
- Produktpreis, Kosten und Lieferbedingungen
- Logistikkosten (Fracht und Zölle)

Alle an einer Ausschreibung teilnehmenden Lieferanten werden rechtzeitig nach Abschluss des Vergabeverfahrens informiert und erhalten ein Feedback bezüglich der Vergabebegründungen und Verbesserungsmöglichkeiten.

Modine erwartet von Lieferanten den Einsatz von Methoden der Produktqualitätsvorausplanung zur Verwaltung ihrer Produktentwicklung und Projekte. Weitere Informationen über die Erwartungen von Modine an Lieferanten hinsichtlich Unterstützung und Programm-Management vergebener Aufträge finden Sie in [Kapitel 5.0](#) dieses Handbuchs.

### 3.4 Erwartungen bezüglich kontinuierlicher Verbesserung

Lieferanten müssen auf globaler Basis wettbewerbsfähig in Bezug auf Kosten sein und es wird von ihnen erwartet, dass sie jährliche von Modine festgesetzte Kosteneinsparungen erzielen. Die Lieferanten müssen danach streben, die Effizienz ihres Betriebs zu steigern und diese Einsparungen an Modine weiterzugeben. Dies kann in Form förmlicher Kostensenkungen für ein Jahr oder in mehrjährigen Verträgen geschehen. Einsparziele werden bei der Auftragsvergabe mitgeteilt und/oder bei jährlichen Gesprächen mit Ihrem zuständigen Modine Einkäufer. Lieferanten sind aufgefordert, Kostensenkungsvorschläge bezüglich aktueller Lieferumfänge zu ermitteln und vorzuschlagen, sofern umsetzbar werden diese auf ihre Kostensenkungsziele angerechnet. Vorgeschlagene Ideen können sich auf alle Aspekte der Lieferkette, einschließlich Design und Materialänderungen, Verpackungsverbesserungen, Logistikverbesserungen usw. beziehen. Die Lieferanten sollten mit dem zuständigen Modine Einkäufer zusammenarbeiten, um die erforderlichen Kostenziele zu verstehen. Die Unterstützung für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ist eine der in der jährlichen Lieferantenbewertung von Modine verwendeten Messgrößen und wird in Kapitel 7.0 dieses Handbuchs beschrieben. Nichtteilnahme von Lieferanten an diesem Programm führt zu einem

Status als nicht bevorzugter Lieferant, der zu einem geringen Geschäftswachstum mit Modine führen kann.

Jede Produkt- oder Prozessänderung, einschließlich der mit einer Kostenreduktion verbundenen, muss vor der Umsetzung von dem Einkauf und der Technik von Modine genehmigt werden und muß Modine im Einklang mit dem Änderungs-Management-Prozess, wie in [Abschnitt 5.4](#) dieses Handbuchs beschrieben, mitgeteilt werden.

### 3.5 Anforderungen an Produktionsmittel, Werkzeuge und Messeinrichtungen

Modine hat die folgenden Leitlinien und Empfehlungen im Zusammenhang mit Produktionsmitteln, Werkzeugen und Messungen bei Anfragen herausgegeben:

- Der Lieferant hat die alleinige Verantwortung für die Ausführung des Designs, der Entwicklung und der versuchsweisen Verwendung aller Werkzeuge/Ausrüstungen, entsprechend den vorgegebenen Spezifikationen. Designgenehmigungen oder Freigaben durch Vertreter von Modine entheben den Lieferanten nicht von dieser Verantwortung.
- Es ist ein Grundsatz von Modine, daß durch den Lieferanten keine Arbeiten begonnen werden dürfen ohne dass eine Modine-Bestellung oder eine verbindliche Absichtserklärung des Modine-Einkaufs vorliegt. Entsprechend ist der Modine-Einkauf die einzige berechtigte Abteilung innerhalb von Modine, die ein Projekt unterbrechen oder abrechnen kann.
- Der Lieferant garantiert die Fertigstellung der Werkzeuge/Maschinen zu dem in dem Angebot angegebenen endgültigen Liefertermin, sofern nichts anderes schriftlich mit dem Einkauf von Modine vereinbart wurde.
- Kosten für technische Änderungen müssen durch die zuständigen, dem Programm zugewiesenen Ingenieure bzw. Programm-Manager von Modine genehmigt werden. Technische Änderungen dürfen nicht ohne eine sich speziell auf die Änderung beziehende Bestellung begonnen werden. Alle Anträge auf Kostenänderungen oder Lieferverzögerungen müssen dem Einkauf von Modine ausreichend detailliert vorgelegt werden. Der Lieferant sollte unabhängig von der Klärung der Änderungskosten alle Anstrengungen zur Einhaltung des eingereichten Programmzeitplans unternehmen.
- Alle Maschinen müssen die auf den Spezifikationen von Modine ausgewiesenen Anforderungen erfüllen oder übertreffen. Dazugehörenauch die Zykluszeiten.
- Alle Werkzeuge und Vorrichtungen müssen die Spezifikationen von Modine erfüllen oder übertreffen.
- Bei Angeboten für Produktionsmittel müssen alle Werkstückträger/Werkzeuge als Einzelposten auf dem Angebot des Lieferanten ausgewiesen werden. Werkstückträger/Werkzeuge sind alle Gegenstände, die zur Fixierung/Bearbeitung des Teils benötigt werden.
- Alle Angebote müssen mit detaillierten Kostenaufstellungen für alle wichtigen Komponenten der folgenden Kategorien eingereicht werden:
  - Angebote für alle Vorrichtungen, Werkzeuge und Messgeräte müssen als Einzelposition ausgewiesen werden.
  - Dienstleistungs- und Zusatzkosten
    - Entwicklungskosten
    - Konstruktionskosten
    - Kostenbezüglich „speziellemEquimpent“

- Anlagekosten und -informationen zur Entscheidung von Finanzierungsoptionen.
  - Roboter – mit Angabe von Hersteller und Typ
  - Materialhandhabungsgeräte oder -systeme – mit Angabe von Hersteller und Typ
  - Elektronik – Prozesssteuerungen, Bedienpulte – mit Angabe von Hersteller und Typ
  - Prüfgeräte – mit Angabe von Hersteller und Typ
  - Installations- und Versandkosten

### 3.5.1 Werkzeug-Management-Anforderungen

Die ordnungsgemäße Prüfung und Wartung der für die Fertigung von Teilen für Modine verwendeten Werkzeugen ist entscheidend für unseren Erfolg. Gleich, ob die Werkzeuge Eigentum von Modine oder von einem unserer Kunden sind, die Lieferanten sollten eine gute Fertigungspraxis verwenden, um die Standfestigkeit der Werkzeuge während deren gesamter Lebensdauer zu gewährleisten. Zumindest sollten die Lieferanten die nachstehend aufgeführten Spezifikationen beachten. Anforderungen, die über die hier aufgeführten hinausgehen, können auf der Bestellung detailliert beschrieben werden.

- Vereinbarungen bezüglich Werkzeugen
  - Wenn möglich, verfügen die Werkzeuge über ein fest angebrachtes Typenschild mit folgenden Angaben:
    - "Eigentum von \_\_\_\_\_"
    - Modine-Identifikationsnummer (T-Nr.)
    - Identifikationsnummer des Kunden (wird von Modine gestellt)
    - Inventar-Nr.
    - Gewicht
    - Herstellungsdatum
  - Lieferanten an Modine Europe müssen die [Factory Standard ME95022 European Tool Marking](#) (Werknorm ME95022 Europäische Werkzeugkennzeichnung) hinsichtlich spezifischer Leitlinien für Werkzeuge beachten. Kann ein Typenschild nicht auf dem Werkzeug angebracht werden, müssen die Informationen an der Lagerfläche oder dem Behälter des Werkzeugs angebracht werden
  - Modine China-Anforderung zur Werkzeugkennzeichnung gemäß SHANCN 06-1-02-01 PPAP-Paketformat des Lieferanten
  - Vom Lieferanten wird erwartet, dass er das Werkzeug mindestens Fünfzehn (15) Jahre bis nach dem Ende der Serienfertigung auf seine Kosten vorhält. Jede Abweichung von dieser Anforderung muss vom Einkauf von Modine genehmigt werden.
  - Teile müssen über die Lebensdauer der Werkzeuge zeichnungskonform produziert werden, sofern nicht anders mit Modine vereinbart ist.
  - Mit dem Werkzeug gefertigte Teile können nicht ohne die schriftliche Genehmigung des Einkaufs von Modine an einen anderen Kunden verkauft werden
  - Mit der Bezahlung des Werkzeugs geht das Eigentum an Modine bzw. an den Kunden von Modine über.

- Soweit das Werkzeug dem Lieferant zur Nutzung überlassen wird, hat der Lieferant das Werkzeug mit der Bezahlung des Werkzeugs als Eigentum von Modine oder/und des Kunden von Modine zu kennzeichnen. Die Übergabe der Werkzeuge an Modine wird ersetzt durch die leihweise Überlassung und Einbeziehung der Werkzeuge in einen Werkzeughleihvertrag. Der Lieferant hat keine Zurückhaltungsrechte an dem Werkzeug.
- Vor der Verschrottung jedes Werkzeugs ist die schriftliche Zustimmung des Einkaufs von Modine erforderlich
- Vor einer Änderung eines Werkzeugs ist die schriftliche Genehmigung des Einkaufs von Modine erforderlich.
- Der Lieferant muss die vorbeugende Wartung und Instandhaltung von Werkzeugen auf seine eigenen Kosten ausführen.
- Werkzeuglagerung – Der Lieferant muss Kundenwerkzeuge getrennt von seinen eigenen Fertigungseinrichtungen oder von seinen eigenen Betriebsmitteln lagern.
- Werkzeuge müssen vor äußeren Einflüssen und gegen eine Beschädigung geschützt und in einem gegen Feuer geschützten Bereich gelagert werden.
- Der Werkzeuglieferant bzw. das die Werkzeuge verwendende Zuliefererwerk muss auf seine eigenen Kosten die Werkzeuge ausreichend versichern.
- Modine und/oder der Kunde von Modine hat das Recht, jederzeit das Werk des Lieferanten zu betreten, um die Werkzeuge und die Werkzeugunterlagen zu prüfen.
- Verlagerung von Werkzeugen – Um Werkzeuge in ein anderes Produktionswerk des Lieferanten zu verlagern, ist die schriftliche Genehmigung von Modine erforderlich. Der Lieferant muss einen ausführlichen Verlagerungsplan vorlegen, einschließlich des Aufbaus eines Sicherheitsbestands, um zu gewährleisten, dass es zu keiner Lieferunterbrechung an Modine oder Kunden von Modine kommt. Dieser Plan muss vom Einkauf und der Fertigung von Modine genehmigt werden und alle Verlagerungs- oder Bestandskosten werden von dem Lieferanten getragen, der die Verlagerung des Werkzeugs beantragt.
- Der Lieferant muss Modine rechtzeitig informieren, wenn ein Werkzeug/eine Vorrichtung die garantierte Ausbringungsmenge erreicht und eine weitere Belieferung gefährdet ist
- Vorgaben zur Bezahlung von Werkzeug und zum Fertigungsteil-Abnahmeverfahren
  - Rechnungen zu Werkzeugsanzahlungen müssen an die Kreditorenbuchhaltung von Modine gesendet werden und ein Werkzeuginventarblatt enthalten (in [Kapitel 10.0](#) finden Sie ein Beispielformular). Das Werkzeuginventarblatt enthält Bilder und eine Beschreibung des Werkzeugs. Ihr regionaler Modine Einkaufsverantwortlicher kann Ihnen im Rahmen des neuen Geschäfts-RFQ-Prozesses weitere Anweisungen oder ein regionales Werkzeuginventarformular geben.
  - Die Gesamtbezahlung für das Werkzeug erfolgt nach PPAP-Genehmigung durch Modine. Lieferanten legen der Kreditorenbuchhaltung von Modine zur endgültigen Begleichung der Rechnung eine Kopie der von Modine genehmigten PPAP vor. Die Restzahlung kann nicht ohne die von Modine genehmigte PPAP-Dokumentation und das Werkzeuginventarblatt erfolgen.

## **Kapitel 4.0 – Qualität**

### **4.1 Allgemein**

Modine erwartet von seinen Lieferanten, dass sie in ihrem täglichen Geschäft die Verpflichtung von Zero (0) PPM und NCR zur Qualität erfüllen und nachweisen. Dies bedeutet, dass sich das gesamte Managementteam der Lieferanten für die Implementierung von Qualitätsmanagementprozessen einsetzt, die jeden Prozess und jeden Tag eine Qualitätskultur unterstützen.

Modine setzt voraus, dass Produktionsmaterial Lieferanten des Modine-Geschäftsbereichs Fahrzeuge überein Qualitätsmanagementsystem (QMS) verfügen, das mindestens nach ISO 9001:2015 oder IATF 16949:2016 zertifiziert ist. Von Lieferanten, die Produkte für Automobilanwendungen liefern, wird erwartet, dass sie ein QMS gemäß IATF 16949:2016 nach Abschnitt 8.4.2.3 einhalten oder die Anforderung nach Automotive MAQMSR erfüllen.

Modine bevorzugt Lieferanten für industrielle Geschäftsbereiche, die nach ISO 9001:2015 zertifiziert sind. Wenn dies nicht erreicht wird, wird von den Lieferanten erwartet, dass sie übervergleichbare Qualitätssysteme und -fähigkeiten verfügen, um die Lieferung von Komponenten an Modines Industrieanlagen zu unterstützen. Spezifische Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem für diese Lieferanten werden bei der Auswahl des Lieferanten mitgeteilt.

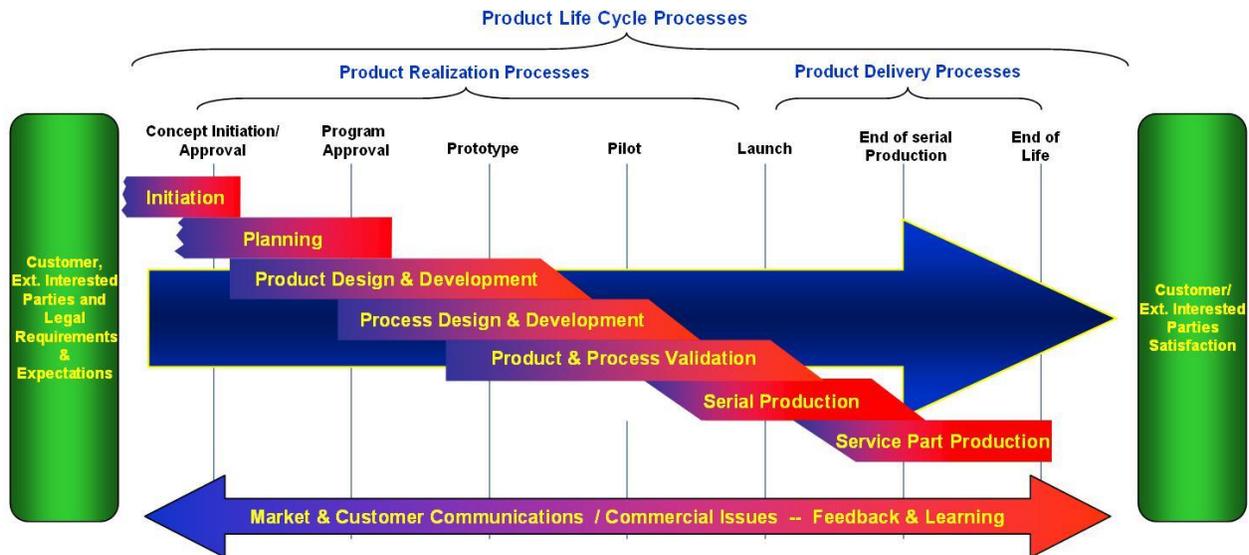
Nachfolgend sind die Kriterien aufgeführt, um ein weltweit freigegebener Modine-Lieferant zu werden und in der globalen Beschaffungsstrategie berücksichtigt zu werden. Dies gilt für neue und bestehende Lieferanten:

- Geschäftsbereich Automobile - Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2015 mit einem Zeitplan für die Entwicklung zur Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems nach IATF 16949:2016 oder Erfüllung Automotive MAQMSR.
- IATF 16949:2016 Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystem mit dem Akkreditierungsnachweis eines anerkannten IAF MLA-Mitglieds
- Industrielles Geschäftsfeld - Modine bevorzugt Lieferanten für industrielle Geschäftsfelder, die nach ISO 9001:2015 zertifiziert sind.
- VDA 6.3-Prozessaudit mit mindestens > 80% und Note „B“.
- Erfahrung im Export sowie die Fähigkeit die Logistikanforderungen von Modine zu erfüllen.
- Kein ausgesprochener Eskalationsstatus durch Modine-Lieferantenbewertung.
- Gute Englischkenntnisse, insbesondere in den Bereichen Vertrieb, Technik und Qualität.

Alle Lieferanten müssen die geltenden Standards und die im globalen Handbuch für Lieferanten von Modine aufgeführten Vorgaben einhalten.

Es liegt in der Verantwortung des einzelnen Lieferanten, dem Einkauf von Modine eine aktuelle Kopie ihres ISO 9001:2015 oder IATF 16949:2016 Zertifikats zu übermitteln. Aktualisierte Zertifikate können direkt an den regionalen Modine Käufer gesendet oder bei Bedarf auf Modines eSourcing Anwendungstool SRM-Portal hochgeladen werden.

Diese Qualitätsanforderungen müssen den Modine Produktlebenszyklus-Prozess unterstützen.



## 4.2 Anforderungen an die Dokumentation

Der Lieferant muss aktuelle anwendbare Dokumentationen zum Geschäft mit Modine führen; unter anderem:

- ISO 9001:2015 bzw. IATF 16949:2016
- AIAG Core Tools
  - Advance Product Quality Planning (Produktqualitätsvorausplanung) (APQP) und Produktionslenkungsplan (PLP)
  - Measurement System Analysis (Messsystemanalyse) (MSA)
  - Production Part Approval Process (Fertigungsteil-Zulassungsverfahren) (PPAP)
  - Potential Failure Mode and Effects Analysis (Potenzielle Fehlermodus- und Auswirkungsanalyse) (FMEA)
  - Statistical Process Control (Statistische Prozesslenkung) (SPC)
- VDA Core Tools
  - VDA Joint Management System in the Supply Chain– Maturity Level Assurance for New Parts
  - VDA Volume 2: Production Part Approval (PPA)
  - VDA Volume 4: Quality Assurance prior to Serial Application–Product and Process FMEA
  - VDA Volume 3.1: Ensuring reliability of car manufacturers and suppliers - Reliability Management
- Anwendbare und referenzierte Industrienormen
- Anwendbare und referenzierte Zeichnungen und Spezifikationen von Modine

## 4.3 Vorgaben zur Qualitätssicherung des Lieferanten

Dieses Kapitel enthält die spezifischen QMS-Anforderungen für Lieferanten von Modine, die mit IATF 16949:2016 und anderen relevanten internationalen Normen in Verbindung stehen. Modine erwartet, dass der Lieferant interne Prozesse entwickelt hat, die mit den grundlegenden Anforderungen sowie mit den spezifischen Anforderungen von Modine übereinstimmen. Anhang A dieses Handbuchs enthält eine Übersichtstabelle zu den spezifischen IATF 16949:2016 Vorgaben von Modine zur Qualitätssicherung.

## 4.4 Abweichendes Produkt

Die wirksame Reaktion des Lieferanten auf Qualitätsprobleme oder Nichteinhaltung ist entscheidend für die Eindämmung des Mangels beim Lieferanten oder in der Modine Einrichtung und verhindert somit, dass der Mangel den nachgeschalteten Kunden beeinträchtigt. Von Lieferanten wird erwartet, dass sie ihre Qualitätsleistung jedes Jahr in den Bereichen PPM und NCR incidents verbessern.

### 4.4.1 Dokumentation von Abweichungen

Die Lieferanten werden durch die Qualitätsabteilung des Werkes oder von der zentralen Qualitätsabteilung von Modine benachrichtigt, falls ein nicht-konformes Produkt/Material gefunden wird. Nicht-konforme Produkte/Materialien können während der Eingangskontrolle, Fertigung, Zuverlässigkeitsprüfung, Gewährleistungsanalyse oder durch eine Mitteilung des Kunden identifiziert werden.

Im Fertigungswerk von Modine identifizierte, nicht-konforme Produkte/Materialien werden mittels des Berichts über nicht-konforme Produkte/Materialien (NCR) dokumentiert. Der NCR weist die Teilenummer und Bezeichnung des Produkts/Material, die fehlerhafte Anzahl und die Lieferscheinnummer aus. Der NCR wird dem Lieferanten mit der Aufforderung zu einem Korrekturmaßnahmenbericht – 8D, wie nachfolgend beschrieben zugesendet, damit er Abhilfe schaffen und reagieren kann.



Lieferanten sind verpflichtet, mit Korrekturmaßnahmen unter Anwendung der 8D-Problem Solving Methode (8D) über die Modine Global 8D zu reagieren. Ein webbasiertes Reporting-Tool, das unter [www.modine.com/supplier](http://www.modine.com/supplier) verfügbar ist.

Lieferanten, die keine umfassenden 8D-Berichte einreichen, können über die definierten Eskalationsstufen eskaliert werden, siehe [Abschnitt 7.4](#). Fehlerhafte Produkte/Materialien werden zur weiteren Analyse auf Anfrage des Lieferanten und auf Kosten an den Lieferanten zurückgesandt. Im Falle von Kundenreklamationen können defekte Bauteile auf Anfrage und Verfügbarkeit beim Kunden dem Lieferanten zur Verfügung gestellt werden.

## 4.4.2 Erwartungen an die Lieferantenreaktionen

Lieferanten müssen innerhalb von 24 Stunden (oder früher, je nach Situation und Versorgungsstatus des Kunden) nach Meldung des Problems mittels der 8D Methode einen Sofortmaßnahmenplan einreichen und umsetzen. Eine frühe Sofortmaßnahme ist entscheidend und Modine erwartet vom Lieferanten eines abweichenden Produktes/Materials außerordentlichen Einsatz zur wirksamen Eingrenzung des Problems im Werk des Lieferanten im betroffenen Modine Werk und dessen Unterstützung, dass das Produkt den Kunden von Modine nicht erreicht. Eine schnelle Reaktion auf Abweichungen ist ein Schlüsselkriterium des in [Kapitel 7.0](#) beschriebenen Lieferanten-Bewertungs Prozesses von Modine und kann ein entscheidender Faktor bei der Vergabe neuer Aufträge sein.

Nach der Eindämmung sollte der Lieferant innerhalb von 2 Wochen die Ursache für die Nichteinhaltung ermitteln und Änderungen am Produkt/Material oder am Prozess vornehmen, um eine Wiederholung zu verhindern. Vom Lieferanten wird erwartet, dass er die 8D's über das webbasierte 8D-Berichterstellungstool (verfügbar unter [www.modine.com/supplier](http://www.modine.com/supplier)) rechtzeitig aktualisiert, bis die permanente Korrekturmaßnahme implementiert ist. Verzögerungen bei der Reaktion auf ordnungsgemäße Analysen und Korrekturmaßnahmen können zu wirtschaftlichen Auswirkungen führen, wie in [Abschnitt 4.4.3](#) erwähnt.

Im Rahmen eines disziplinierten Änderungsmanagements müssen sämtliche Änderungen an dem gelieferten Produkt/Material oder Prozess der Qualität des Werks von Modine mitgeteilt und durch diese vor Einführung genehmigt werden. (Siehe [Abschnitt 5.4](#) dieses Handbuchs)

Modine kann verlangen, dass der Lieferant an Sitzungen im Werk von Modine oder in Einrichtungen des Kunden teilnimmt, bei der die 8D-Massnahmen besprochen werden. Ebenso können Vertreter von Modine die Lieferantenanlagen besuchen, um 8D-Massnahmen zu erörtern und um die Produkt/Material- oder Prozessänderungen zu validieren.

## 4.4.3 Kosten schlechter Qualität (Cost of Poor Quality – COPQ)

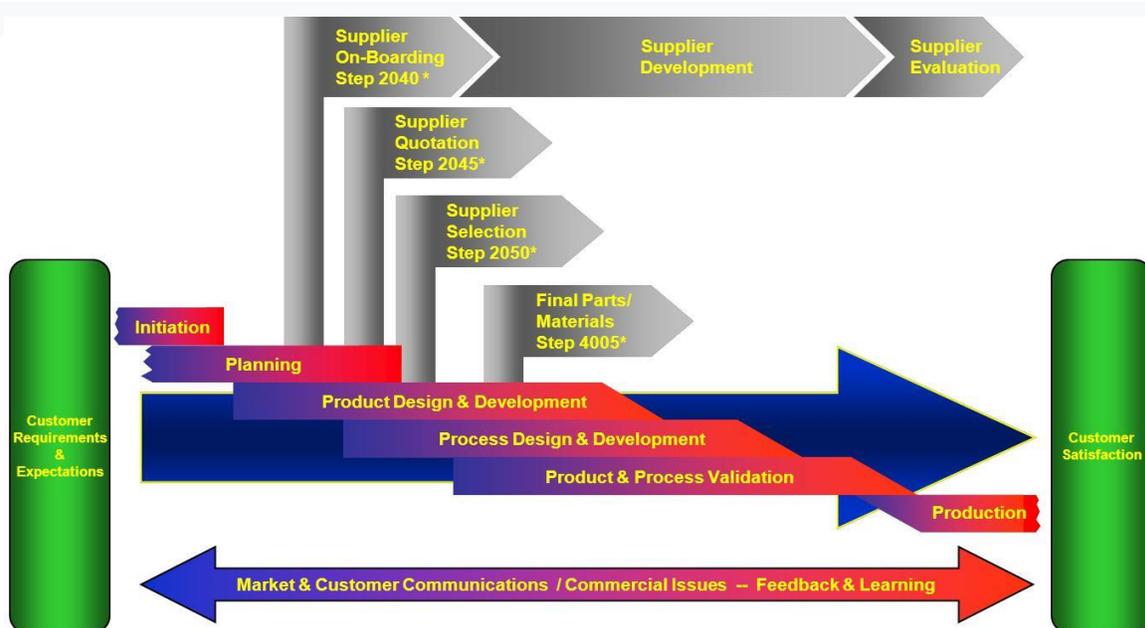
Zum Ausgleich der Kosten, die Modine durch die Verwaltung des vom Lieferanten gelieferten nicht-konformen Materials entstanden sind, kann vom Lieferanten eine Verwaltungsgebühr erhoben werden. Vom Lieferanten wird eine Materialretouren genehmigungsnummer oder ein Äquivalent verlangt um die Verschrottung vor Ort, die Nacharbeit, das Sortieren oder die Rückgabe nichtkonformer Produkte zu autorisieren.

Kostendeckungsinstanzen	Damit verbundene Kosten zu lasten des Lieferanten
Bericht über Nicht -Konformität (Non Conformität Report, NCR) eröffnen	\$ 250 USD pro Schadensfall. Für andere Regionen mit einer entsprechenden lokalen Währung
Verzögerung der 8D-Rückmeldung. Mangelnde Schließung über 4 Wochen oder vereinbarter Zeitpunkt	\$ 100 USD pro Woche Verspätung. Für andere Regionen mit einer entsprechenden lokalen Währung
Sortierung intern durchgeführt im Modine-Werk	Die tatsächlich anfallenden Arbeits- und Verwaltungskosten, diese richten sich nach dem gültigen Kostensatz des jeweiligen Modine-Werks
Sortierung durch Modine beauftragte Drittanbieter	Tatsächliche externe Arbeitskosten gemäß Nachweis. Verwaltungskosten nach dem gültigen Kostensatz des jeweiligen Modine-Werks oder eines Dritten
Expressfracht	Unterschied zwischen Standard- und Express-Frachtkosten
Falscher Spediteur wurde verwendet	Unterschied zwischen angegebenen und angefallenen Spediteurfachtkosten
Nacharbeit und/oder Ausschuss	Tatsächlich angefallene Material- und Lohnkosten
Verspätete Lieferungen haben zu Folgendem geführt:	
• Werksschließung	Tatsächlich angefallene Kosten
• Werksneuterminierung	Tatsächlich angefallene Kosten
• Überstunden	Tatsächlich angefallene Kosten
Kein Lieferavis (Advanced Shipping Notice, ASN) erhalten (gilt nur für Nordamerika)	Feste Mindestkosten von \$ 100 USD pro Fall. Für andere Regionen mit einer entsprechenden lokalen Währung.
Fehlerhaftes Material führt zur Reduzierung der Produktionsliniengeschwindigkeit Erhöhte Inspektion /Prüfaufwendungen	Tatsächlich angefallene Kosten
PPAP-Ablehnungen (ein D0 wird im Prism-Portal geöffnet)	\$ 250 USD pro Schadensfall. Für andere Regionen mit einer entsprechenden lokalen Währung
Rückfracht für abgelehntes Produkt	Tatsächlich angefallene Versandkosten
Garantiefallansprüche des Kunden von Modine durch Ausfall des Zuliefererproduktes	Modine entstandene Garantiefallaufwendungen gemäß Beschreibung in der Lieferantengarantievereinbarung von Modine oder anderen geltenden Dokumenten

## Kapitel 5.0 – Unterstützung Produktrealisierungsprozess

Modine ist bestrebt, frühzeitige Beschaffungsentscheidungen zu treffen, um so eine frühe Einbindung der Zulieferer in den Produktrealisierungsprozess zu ermöglichen. Von Lieferanten, die einen Auftrag erhalten, wird erwartet, dass sie Ressourcen für Produktrealisierungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit der Modine Technik bereitstellen. Des Weiteren wird erwartet, dass die Lieferanten innerhalb ihrer eigenen Organisation und ihrer unterstützenden Lieferkette Produktqualitätsvorausplanung (Advanced Product Quality Planning APQP) anwenden, um eine qualitativ hochwertige, termingerechte Produkteinführung zu gewährleisten.

Lieferanten von Modine spielen eine Schlüsselrolle in dem Produktrealisierungsprozess von Modine, der Modine APQP genannt wird.



\* Refers to Modine APQP Steps as defined in SP02-7 / Modine APQP Program Mgmt. Process

### 5.1 Lieferantenfreigabe

Das Verfahren für die Zulassung eines freigegebenen Lieferanten von Modine ist in [Kapitel 2.0](#) Durchführung von Geschäften mit Modine dargelegt und gipfelt darin, dass ein Lieferant als freigegeben auf der Liste freigegebener Lieferanten (Approved Supplier List ASL) des Einkaufs von Modine aufgeführt wird. Freigegebene Lieferanten sind für eine Berücksichtigung bei Vergabe von Neugeschäften innerhalb ihrer Warengruppe (Gießteile, Stanzteile, usw.) und basierend auf ihrer Zertifizierungsstufe (z. B. ISO 9001:2015, IATF 16949:16949, usw.) qualifiziert. Im folgenden Abschnitt wird das Verfahren zur Auswahl von Lieferanten beschrieben.

### 5.2 Lieferantenauswahl

Mitarbeiter von Modine Einkauf, Lieferantenqualität, Werksqualität und Produktentwicklung sind die wichtigsten Teilnehmer bei der Lieferantenauswahl, wie dies in [Abschnitt 3.3.4](#) dieses Handbuchs dargestellt wird.

Zusätzliche Aufmerksamkeit und Gewicht erhalten „hochkritische“ -Lieferanten oder Teile, die durch folgende Kriterien definiert sind:

- Neuer Lieferant
- Lieferanten von gelieferten Teilenummern mit einer Mängelgeschichte
- Lieferanten von neu entwickelten Teilen für neue Produkte
- Lieferanten, die wiederholt auftretende Probleme haben
- Lieferanten ohne Erfahrung mit ähnlichen Produkten
- Komplexität des Produkts (z. B. neu entwickelte Teile für neue Produkte, neue Materialien oder neue Fertigungsverfahren)
- Lieferanten, die für einen längeren Zeitraum keine Teile für Modine gefertigt haben (z. B. mehr als ein Jahr)
- VDA Band „Produktherstellung – Reifegradabsicherung für Neuteile“ Risikoklassifizierung A bewertete Teile (wie dies für ausgewählten Kunden von Modine benötigt wird)

Mitarbeiter von Modine Lieferantenqualität und Einkauf zusammen mit anderen Produktentwicklungs- und Qualitätsmitarbeitern, übernehmen eine aktive Rolle bei der Verwaltung von Lieferanten oder Teilen, insbesondere bei Lieferanten oder Teilen mit hohem Risikopotenzial. Dazu gehört auch die Koordinierung und Förderung der folgenden Aktivitäten:

- Prüfung und Bestätigung des Lieferanten zur technischen Machbarkeit (Supplier Technical Feasibility Commitment STFC) – vor der Beschaffungsentscheidung abgeschlossen
- Verfolgung des APQP Status des Lieferanten
- Production Readiness Review (PRR) und Production Trial Run (PTR)

Qualitätsmitarbeiter (z. B. Qualitätsmanager der Werke) übernimmt die Verantwortung für die Kommunikation der Kundenanforderungen, einschließlich kundenspezifischer Anforderungen (CSR), Besondere Merkmale (BM), PPAP-Anforderungen, Passthrough-Eigenschaften (PTC), PFMEA-Informationen zum Schweregrad, Erkenntnisse (Lessons-Learned), Fehlerinformationen und Anforderungen an das Versandaudits (Dock-Audit). Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie diese Informationen und alle anderen Informationen strikt weiterverfolgen, wenn dies für den Erfolg des Programms erforderlich ist.

## 5.2.1 Prüfung und Bestätigung des Lieferanten zur technischen Machbarkeit (STFC)

Der Einkauf und die Technik von Modine (Application Engineering, Program-Management, Lieferantenqualität) kann vom Lieferanten vor der Vergabe die Durchführung der technischen Machbarkeitsbewertung (STFC) verlangen, um sicherzustellen, dass die Fertigungs- und Qualitätsmitarbeiter des Lieferanten die Anforderungen von Modine eindeutig verstanden sowie ihre Fähigkeiten und Kapazitäten validiert haben. Von den Lieferanten können Pläne für Korrekturmaßnahmen verlangt werden, um eine Beschaffungsentscheidung zu unterstützen.

Das STFC soll eine interaktive Überprüfung mit dem Lieferanten und dem technischen Personal von Modine sein, um sicherzustellen, dass die Fertigungs- und Qualitätsingenieure des Lieferanten die Anforderungen von Modine klar verstehen. Dieser Prozess bestätigt auch die Fähigkeit des Lieferanten, in den Modine-Werken fehlerfreie Ergebnisse (zero defect) zu erzielen. Die STFC-Diskussion ist auch ein wichtiger Kommunikationsschritt für den Lieferanten, um Risiken und Möglichkeiten zur Verbesserung der Machbarkeit für Modine aufzuzeigen und die

Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Programms zu erhöhen. Der STFC könnte in der Produktionsstätte des Lieferanten durchgeführt werden, um die organisatorische Beteiligung des Lieferanten und das Verständnis von Modine für die Fähigkeiten des Lieferanten zu maximieren.

Die Modine STFC-Vorlage steht zum Download in [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs zur Verfügung.

## 5.3 Produktqualitätsvorausplanung (Advanced Product and Quality Planning APQP)

Der Modine APQP-Prozess stellt sicher, dass der Lieferant eine angemessene Planung zur Unterstützung der Entwicklung und Markteinführung der Teile und Materialien verwendet. Modine fordert von Automotive Lieferanten die Verwendung des von der Automotive Industry Action Group (AIAG) entwickelten „Advanced Product Quality Planning and Control Plan“ oder eines gleichwertigen, vom Lieferanten entwickelten APQP-Prozesses (wird von SQE oder dem Werks-Qualitäts-Management von Modine validiert). Modine hat eine APQP-Lieferanten Berichterstattungsvorlage entwickelt, die für die Meldung des Lieferantenstatus an Modine verwendet werden kann. Dieses Dokument steht in [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs zur Verfügung.

Modine erwartet, dass Lieferanten die Nutzung der APQP-Methode bei ihren Unterlieferanten durchsetzen und Modine Einblicke in ihre unterstützende Lieferkette und den Lieferketten-APQP Status gewährt.

### 5.3.1 Produkt-/Prozessentwicklung

Die Bestellung, Zeichnungen (CAD, 3D-Modelle und elektronische Bilder) sowie Spezifikationen, die vom Einkauf von Modine an den Lieferanten übergeben werden, bilden die Grundlage für die Entwicklung und Herstellung von Teilen und Materialien, die an den Lieferanten vergeben wurden.

Von Modine Lieferanten wird erwartet, dass sie die Fähigkeit und Einhaltung der in der Branche üblichen Produkt- und Prozessentwicklungs- Methoden wie Fehler Möglichkeits und Einfluss Analyse (FMEA) Wo immer anwendbar demonstrieren.

Die Design- Fehler Möglichkeits und Einfluss Analyse (D-FMEA) sollte in der frühen APQP Produktentwicklungsphase von Lieferanten mit Designverantwortung für das zu liefernde Produkt angewendet werden. Die Prozess- Fehler Möglichkeits- und Einfluss Analyse (P-FMEA) sollte in der frühen APQP-Prozessentwicklungsphase angewendet werden. Ein einzelner Ingenieur kann mit der Ausarbeitung der FMEA betreut werden, jedoch muss ihn ein Team qualifizierter Personen unterstützen

D-FMEA's und P-FMEA's sind in folgenden Situationen wichtig:

- Neue Designs und/oder Fertigungsverfahren
- Änderungen an bestehenden Designs, bei denen Felderfahrung ein Verständnis für mögliche Design- und Prozessinteraktionen erlaubt.
- Verwendung eines bestehenden Designs oder Prozesses in einem neuen Umfeld, an einem neuen Standort oder in einer neuen Anwendung, bei dem/der die Leistung des Produkts oder das Verfahren nicht vollständig verstanden wurde.

- Ständige Verbesserungsbemühungen, wobei eine Konzentration auf hohe Risikoprioritätszahlen (RPZ)-Bedingungen zur Beseitigung von potenziell signifikanten Qualitätsrisiken führen kann.\*

Informationen über die Erstellung einer FMEA können den aktuellen Versionen der Handbücher „Potential Failure Mode and Effects Analysis“ der Automotive Industry Action Group (AIAG) oder VDA Band 4, „Sicherung der Qualität vor Serieneinsatz - Produkt und Prozess FMEA“ des Verbandes der Automobilindustrie (VDA bezogen werden).

Modine kann eine Überprüfung der D-FMEA- und P-FMEA- Dokumentation des Lieferanten fordern. Um den vertraulichen Charakter dieser Dokumente zu respektieren kann diese Überprüfung, falls erforderlich, beim Lieferanten durchgeführt werden.

*\* Anmerkung zur Deutschen Übersetzung: Verbesserungen sind nach AP-Level (Action Priority) abzuarbeiten. Siehe AIAG/VDA FMEA Handbuch.*

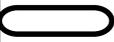
### 5.3.2 Besondere Merkmale (BM)

Besondere Merkmale können von Modine, dem Lieferanten oder beiden identifiziert werden. Von Modine spezifizierte besondere Merkmale in Zeichnungen oder Spezifikationen müssen in allen vom Lieferanten erstellten Dokumenten (FMEA, Produktionslenkungsplan, Arbeitsanweisungen usw.) angegeben werden. Besondere Merkmale können Produkteigenschaften oder Prozessparameter sein.

Besondere Merkmale von Modine können folgendermaßen identifiziert werden:

<MC>  <MC\*> 

### EIGENSCHAFTEN UND KONTROLLFAKTOREN - MODINE SPECIFIC ANWENDUNG

Besondere Eigenschaften Kategorie	Symbol	Absichern gegen	Beispiel
Haupt	<MC>  	Probleme bzgl. Passform und Funktion des Produkts	Problemlose Montage bzgl. Position im Fahrzeug wie vom Kunden erwartet

**WICHTIGE MERKMALE** <MC>  

Definition: Besondere Merkmale, bei denen es sich in erster Linie um Produkt- und Teileigenschaften handelt, die sich auf nachfolgende Vorgänge oder die Produktpassung / funktion auswirken, werden als HAUPTMERKMALE bezeichnet.

Erläuterung: Die meisten <MC> Merkmale werden vom Kunden festgelegt oder während der Produkt- und Prozessentwicklung ermittelt, insbesondere diejenigen, die sich auf die Investitions- und Betriebskosten auswirken. <MC> werden in Zeichnungen sowie in den Konstruktions-, Material- und Prozessspezifikationen definiert. In der Regel wird <MC> hinzugefügt, um anwendungsspezifische Installationseigenschaften und Passthrough-Eigenschaften (PTC) zu erhalten oder um die Verwendung von nicht standardmäßigen Fertigungsmethoden widerzuspiegeln. <MC> werden Merkmalen hinzugefügt, deren Abweichung außerhalb der Kontrollgrenzen (SPC) oder der Toleranz (Attributprüfung) wahrscheinlich erhebliche negative Folgen wie Ausschuss, Testfehler und / oder Herstellbarkeitsprobleme hat.

Nichteinhaltung kann zu Ausschuss, Nacharbeit, Reparatur, Reklamationen, übermäßige Herstellungskosten und Unzufriedenheit der Kunden führen.

Eingabesteuerung und Ergebniskonformität für <MC> sind entweder Poke Yoke, SPC oder Prüfungen. Standardanforderungen für den Nachweis der Eingabesteuerung und der Ergebniskonformität sind Poka Yoke, Cpk > 1,33 oder Konformität, die durch 100% Prüfungen sichergestellt werden. Typischerweise wird die SPC-Konformitätsanforderung auf Merkmale angewendet, die eine Prozesszielkontrolle innerhalb von Kontrollgrenzen erfordern. Während die 100% -Konformitätsanforderung auf Merkmale angewendet wird, die eine Prüfung des Prozessziels innerhalb von Toleranzgrenzen erfordern.

## Hauptmerkmale <MC\*> - Ausnahmen zur Anforderung Cpk > 1,33 oder 100% Prüfung

Es gibt Ausnahmen, in denen die Bezeichnung <MC> auf ein Merkmal angewendet wird, das kritisch ist, jedoch keine SPC- oder 100% Prüfung erfordert, um eine kontinuierliche Absicherung sicherzustellen.

Für diese Ausnahmen wird das Symbol <MC\*> verwendet, das angibt, dass die Kontrollanforderungen in der P-FMEA und im Produktionslenkungsplan definiert sind.

### Beispiel:

- Merkmale, die werkzeuggebunden sind, ohne dass im Prozess aktiv Einfluss genommen werden kann. Regelmäßige Prüfungen für diese Merkmale beinhalten typischerweise Einrichtprüfungen und regelmäßige Prüfungen im Prozess.

**PTC's (Pass Through Characteristics):** Wenn Merkmale oder Komponenten das Qualitätsmanagementsystem der Organisation ohne Validierung oder durchlaufen, muss die Organisation sicherstellen, dass die entsprechenden Kontrollen Prüfungen am Herstellungsort vorhanden sind (z.B. verantwortlicher Zulieferer für Kaufteile). Lieferanten sind, wann immer möglich, für die Lenkung dieser Merkmale verantwortlich, wobei Methoden zur Fehlervermeidung oder Fehlererkennung angewendet werden sollten. Um die Anforderungen für diese Merkmale zu definieren, kennzeichnet Modine diese in den Zeichnungen für Kaufteile entweder als <MC> oder <MC\*>.

Die Symbole <MC> oder <MC\*> zeigen an, dass die Prüfanforderungen in der P-FMEA und im Produktionslenkungsplan definiert werden müssen. Die Liste der Messgeräte, Poka Yokes und der anwendbaren Prozessfähigkeitsnachweise wird Modine über die PPAP Dokumentation übermittelt.

## 5.3.3 Prototypenherstellprozess

Ein wichtiger Teil des Entwicklungsprozesses beinhaltet oft auch die Fertigung von Prototypwerkzeugen und -komponenten zur Unterstützung frühzeitiger Produktprüfungen- und Bewertungen sowie zur Unterstützung der Prozessentwicklung. Im Allgemeinen erwartet Modine von Lieferanten für Fertigungsmaterialien die Übernahme der Verantwortung für die Herstellung und Lieferung von Prototypmaterialien und Teile. Die Erfahrung zeigt, dass die während der Prototypphase (Entwicklung und Fertigung) erworbenen Erfahrungen zu einer verbesserten Qualität der Serienteile führen. Der Lieferant sollte sich bemühen, wann immer möglich, die die Serienfertigung repräsentierenden Prozesse und Werkzeuge zu verwenden, um den Prozess der Vorserienversuche zu verbessern. Wenn der von Modine gewählte Lieferant die Prototypenfertigung der Teile auslagern möchte, wird erwartet, dass der von Modine gewählte Lieferant vollständig in den Prozess des Prototypdesigns und der Fertigung involviert ist, um aus diesem frühzeitig Erkenntnisse zur Prozessverbesserung zu gewinnen. In jedem Fall muss ein Prototypkontrollplan durch den Lieferanten erstellt und von Modine Mitarbeiter aus Qualität und Technik geprüft werden.

Prototypen werden als Produkte definiert, die mit Hilfe von provisorischen Werkzeugen oder auf Fertigungswerkzeugen, die noch nicht validiert wurden, gefertigt werden. Prototypen werden zu 100% nach dem Prototypenprüfplan geprüft, einschließlich der Materialverifikation. Prototypen müssen eindeutig als Prototypen gekennzeichnet werden, es sei denn, Modine legt dies anderweitig fest.

## 5.3.4 Überprüfung der Produktionsbereitschaft (PRR)

Das (Production Readiness Review ) stellt vor Beginn des Production Part Approval Process (AIAG PPAP) bzw. dem PPA Prozess (VDA 2 Produktionsprozess- und Produktfreigabe) und der Serienfertigung die Bereitschaft des Qualitätssystems und der Fertigungsprozesse eines Lieferanten sicher.

**Lieferant Production Readiness Flussdiagramm**



Über PRR stellt Modine sicher, dass der Lieferant Verfahren und Dokumentationen führt, um den geplanten Production Trial Run (PTR) zu unterstützen. Dies dient der Überprüfung der Fähigkeiten und Kapazität des Lieferanten, hinsichtlich der Modine Qualitäts- und Lieferungsanforderungen diese konstant zu erfüllen. PRR-Beurteilungen werden üblicherweise für „High-Risk-Critical“-Lieferanten oder -Teile verwendet. Der Werks-SQE oder Qualitäts-Manager und andere Mitarbeiter (z.B. Ingenieure, Programm-Manager, Einkaufsmitarbeiter von Modine nehmen am PRR-Prozess teil bzw. prüfen diesen.

PRR-Bewertungen werden typischerweise für „hochkritische“ Lieferanten oder Teile verwendet und beinhalten unter anderem mindestens die folgenden Punkte:

- Aktionspläne, die im Rahmen der Validierung der „Technischen Möglichkeit des Lieferanten“ erstellt werden
- APQP-Aktionspläne des Lieferanten
- PPAP-Anforderungen
- Werkzeuge, Geräte und Messgeräte/Lehren
- Bedienerausbildungen und –qualifikationen
- Prozesse der Wareneingangsprüfung und Warenausgangsprüfung
- Verpackungs- und Versandspezifikationen
- Teilekennzeichnung und Dokumente für das Teilehandling
- Korrekturmaßnahmen
- Ergebnisse aus Production Trial Run PTR (Prozessserie, 2-Tages-Produktion)
- Notfallpläne
- Änderungsmanagement
- Logistikpläne, um den Hochlauf der Fertigungsmengen entsprechend Anstiegskruvesicherzustellen
- Sicherer Anlaufplan für neue Teile/Prozesse oder die von Modine als kritischbetrachteten Teile und Prozesse.

Eine PRR-Vorlage steht in [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs zur Verfügung.

### 5.3.5 Production Trial Run (PTR)

Der Production Trial Run soll die Bereitschaft des Produktionsprozesses eines Lieferanten vor dem AIAG Production Part Approval Process (PPAP)/der VDA 2 Production Part Approval (PPA)-Einreichung und dem Serienfertigungsstart sicherstellen.

Modine erwartet, dass Lieferanten den Production Trial Run als Fertigungsstart und nicht als einen Experimentierzeitraum betrachten. Das bedeutet, dass der Lieferant eine bestimmte Menge an Teilen mit dem Produktionswerkzeug und Produktionsprozess produziert (bei Bedarf in Abstimmung mit Modine). Modines SQE's, Qualitätsmanager des Werks und andere Personen können den PTR-Prozess und -Ergebnisse einsehen.

PTR-Beurteilungen werden üblicherweise für „High-Risk-Critical“-Lieferanten oder -Komponenten verwendet und beinhalten unter anderem die folgenden Punkte:

- Werkzeug
- Ausrüstung
- Messgeräte
- Messdaten
- Kapazitäten

Teile, die bei Production Trial Runs produziert werden, werden normalerweise für das Fertigungsteil-Abnahmeverfahren (PPAP) verwendet – siehe [Abschnitt 5.3.6](#).

Ein Formular für einen Production Trial Run ist unter [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs verfügbar.

## 5.3.6 Production Part Approval Process PPAP (Produktionsteil-Abnahmeverfahren)

Modine verlangt, dass alle Lieferanten PPAP Level 3 nach der neuesten AIAG Version oder VDA 2 Level 2 für die Genehmigung von Produktionsteilen bewerten und die vollständigen PPAP / PPA-Bemusterungsdokumentation dem zuständigen Modine Werks-Qualitätsingenieur oder einem benannten Vertreter vorlegen. Alle anderen Anforderungen an die Einreichung oder Abweichungen von PPAP sind mit Modine gesondert zu vereinbaren (z.B. PTR-Leistung / Betriebsleistungsberichte, PDS (Packaging Data Specification) usw.). Weitere Informationen und die neueste Version des AIAG PPAP-Handbuchs sowie andere AIAG-Handbücher finden Sie unter [www.aiag.org](http://www.aiag.org).

Beachten Sie, dass die im Deckblatt zugesicherten Daten die Bestätigung deklarationspflichtiger Stoffe gemäß der GADSL (Global Automotive Declarable Substance List) oder (sofern angegeben) den Anforderungen des International Material Data System (IMDS) enthalten muss. IMDS-Daten sind so früh wie möglich einzureichen. Der Zeitpunkt muss mit Modine abgestimmt werden. Verbotene Substanzen gemäß GADSL-Anforderungen dürfen nicht verwendet werden. Informationen zur GADSL erhalten Sie unter [www.gadsl.org](http://www.gadsl.org) und Informationen zum IMDS unter [www.mdssystem.com](http://www.mdssystem.com). Weitere Informationen zu den Umweltaanforderungen finden Sie in [Abschnitt 8.1](#) dieses Handbuchs.

Das Werks-Qualitäts-Management überprüft in Zusammenarbeit mit Modine Mitarbeitern aus Einkauf, Logistik und/oder Entwicklung von Modine überprüft und vervollständigt die übersendeten PPAP/PPA-Unterlagen und trifft folgende Entscheidungen:

- a. Genehmigt.
- b. Abgelehnt – ein Aktionsplan ist erforderlich, mit einem Datum zur erneuten Vorlage.
- c. Sonstiges (Vorläufige Genehmigung) – Eine vorläufige Genehmigung erfordert eine von Modine unterzeichnete Bauabweichungsgenehmigung, einen Aktionsplan bis zur erneuten Vorlage und eine festgelegte Anzahl von Teilen oder das Datum bis zur erneuten Vorlage des neuen PPAP.

Bei Lieferanten, bei denen mehrere PPAP's abgelehnt wurden und bei denen sich wiederholende Probleme beim Einreichen akzeptabler PPAP's aufgetreten sind, kann ein Dritter eingesetzt werden, um sicherzustellen, dass angemessene PPAP's eingereicht werden. Die Kosten für die Beauftragung Dritter sind einvernehmlich zu vereinbaren.

Ein vom Modine Werks Qualitäts-Manager genehmigter PPAP, muss an den Einkauf oder die Finanzabteilung (Kreditorenbuchhaltung) von Modine eingereicht werden, um die dem Lieferanten während des Produkt- oder Prozess-Entwicklungsprozesses entstehenden Kosten für Werkzeuge oder andere Aufwendungen auszugleichen.

Weitere Informationen zu den PPAP-Vorgaben für Werkzeug finden Sie in [Abschnitt 3.5.1](#). Sofern nicht vor Geschäftsvergabe anders vereinbart, hat der Lieferant die Kosten für PPAP-Aktivitäten selbst zu tragen. PPAP-Teile sind zum vereinbarten Serienpreis zu liefern.

## 5.3.7 Losprüfberichte und Vorlage des Materialprüfzertifikats

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Inspektionsberichte und Materialprüfbescheinigungen gemäß der Häufigkeit einreichen, die zum Zeitpunkt der PPAP Freigabe in der Inspektionsvereinbarung oder im Produktionslenkungsplan angegeben ist.

## 5.3.8 Jährliche Layoutinspektion und Funktionsprüfung

Modine kann die jährliche Überprüfung der Produktabmessungen, Materialeigenschaften und Funktionsprüfungen erfordern. Einzelheiten zu den jährlichen Anforderungen werden im Produktionslenkungsplan festgelegt. Die mit dieser jährlichen Aktivität verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Lieferanten. Die Ergebnisse müssen für Kundenbewertungen zur Verfügung stehen.

## 5.3.9 Rückverfolgbarkeit der Herstellung

Lieferanten müssen einen Produktrückverfolgungsprozess eingerichtet haben. Der Rückverfolgbarkeitsprozess muss in der Lage sein, die Zuliefererkomponenten in das fertige Produkt von Modine zu verfolgen, damit Fertigungslose im Falle eines Qualitätsverlusts unter Quarantäne gestellt werden können.

## 5.4 Bauabweichungs- und Änderungsmanagement des Lieferanten

Vor dem Versand müssen die Hersteller Modine Plant Quality (unter Verwendung des Formulars GF0101 Change Request) benachrichtigen und die Genehmigung für alle vorübergehenden Produktabweichungen und Produkt- / Prozessänderungen einholen, die sich auf Passform, Form, Funktion, Leistung, Haltbarkeit oder Aussehen auswirken, wie im AIAG PPAP-Handbuch oder definiert das Handbuch zum VDA, Band 2. Dieses Formular kann als Vorlage in [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs abgerufen werden.

### 5.4.1 Bauabweichungsmanagement

Anträge auf Lieferabweichung sind mit dem Formular GF0101 (Referenz [www.modine.com](http://www.modine.com) im [Kapitel Lieferanten](#), Lieferantenreferenzdokumente) einzureichen und den betroffenen Vertretern von Modine für Produktqualität und -beschaffung oder Materialkontrolle / Logistik mitzuteilen.

- Der betroffene Lieferant hat folgende Daten zu übermitteln:
  - Namen des oder der betroffenen Modine Werke
  - Name/Standort des betroffenen Lieferanten
  - Betroffene Teilenummer(n)
  - Name der betroffenen Teile
  - Einsatzzeitraum der vorgesehenen Bauabweichung (von: TT/MM/JJJJ bis:
  - Vorgesehener Umfang der Bauabweichung (Anzahl der Einheiten bzw. Teile)
  - Beschreibung der Bauabweichung
  - Grund für die Bauabweichung
  - Plan für Korrekturmaßnahmen zur Aufhebung der Bauabweichung
- Modine Plant Quality oder Application Engineering bewerten die Informationen und verarbeiten die DP gemäß dem Modine DP-Prozess.
- Modine Plant Quality oder Application Engineering holt bei Bedarf die Zustimmung des Kunden ein.
- Nach Abschluss aller Genehmigungen sendet Modine Plant Quality den genehmigten DP an den Lieferanten zurück.

Hinweis: Wenn der Lieferanten-Bauabweichungsantrag mehr als ein Werk von Modine betrifft, dann koordiniert der Werks-Qualitäts-Vertreter von Modine die Verfahren mit den anderen Werken.

## 5.4.2 Änderungsmanagement

Änderungswünsche von Lieferanten sind unter Verwendung des Formulars GF0101 mit der (Referenz [www.modine.com](http://www.modine.com) im [Abschnitt Lieferanten](#) unter "Lieferantenreferenzdokumente" mitzuteilen). Das GF0101 Formular ist an die betroffene Gruppe Modine Plant Quality Engineering und Material Control / Logistics zu senden, die den Genehmigungsprozess für die angeforderte Änderung koordiniert.

- Der die Änderung anfordernde Lieferant sollte die folgenden Informationen übermitteln:
  - Name/Standort des betroffenen Lieferanten
  - Betroffene Teilenummer(n)
  - Name der betroffenen Teile
  - Einsatzzeitpunkt der vorgesehenen Änderung (von: TT/MM/JJJJ)
  - Beschreibung der Änderung
  - Grund für die Änderung
  - Kostenauswirkung der beantragten Änderung
- Der zuständige Modine-Koordinator benachrichtigt die zuständigen Teammitglieder, um den CR Prozess einzuleiten, der Folgendes umfasst:
  - Prüfung und Genehmigung durch die Produktentwicklung falls erforderlich
  - Prüfung und Genehmigung durch den Kunden falls erforderlich, koordiniert von der Werksqualität von Modine bzw. der Produktentwicklung
- Nach Abschluss aller Zulassungen teilt Modine Plant Quality dem Lieferanten bei Bedarf die PPAP-Anforderungen mit

## 5.4.3 Nacharbeit von Produkten

Der Lieferant unterrichtet die Modine Werksqualität über die vorgesehene Nacharbeit und fordert vor Durchführung der nicht im Prüfplan enthaltenen Nacharbeit deren Zustimmung an. Jede Nacharbeit muss entsprechend einem dokumentierten Nacharbeitsverfahren erfolgen. Nachgearbeitete Produkte müssen auf eine vom empfangenden Werk von Modine genehmigte Weise gekennzeichnet werden, um die Rückverfolgbarkeit zu erleichtern.

## **Kapitel 6.0 – Einhaltung von Trade Compliance (Handelsregularien), Logistik- und Verpackungsanforderungen**

### **6.1 Anforderungen zur Einhaltung von Trade Compliance (Handelsregularien)**

Lieferanten müssen Modines Richtlinie zur Einhaltung von Trade Compliance (Handelsregularien) einhalten, die auf [www.modine.com](http://www.modine.com) unter „About Modine“ (Über Modine) zu finden ist.

Modine verlangt von allen Lieferanten:

1. alle Handelsvorgaben für jede Lieferung zu kennen und komplett einzuhalten
2. alle für eine solche Einhaltung notwendigen Belege aufzubewahren
3. diese Belege auf Anfrage von Modine sofort vorzulegen

#### **6.1.1 Einhaltung von Import-/Export- und Sicherheitsvorschriften**

Je nach Einfuhr- und Ausfuhrland können zusätzliche Gesetze und Vorschriften gelten. Lieferanten sollten sich an ihren Berater wenden, wenn sie Fragen dazu haben, welche zusätzlichen Gesetze und Vorschriften für bestimmte Transaktionen gelten können.

##### **Importvorschriften**

- Der Lieferant wird alle geltenden Einfuhrbestimmungen und Vorschriften einhalten, einschließlich der Anforderungen für
- HTS-Klassifizierung
- Bewertung
- Identifizierung des Herkunftslandes
- Präferenzhandelsprogramme (d.H. Das nordamerikanische Freihandelsabkommen (NAFTA) und das allgemeine Präferenzsystem (APS)) dürfen nur genutzt werden, wenn die Anforderungen des Programms erfüllt sind. Auf Anfrage muss der Lieferant Modine die entsprechenden Handelspräferenzzertifikate / -erklärungen oder Nichtpräferenzklärungen kostenlos zur Verfügung stellen.
- Die Lieferanten sind für alle Zolltarife oder Zölle verantwortlich, die im Rahmen von Handelsabhilfemaßnahmen erhoben werden (d. H. US-Zollabschnitte 232 und 301).

Internationale Dokumentation

- Handelsrechnung - siehe [Abschnitt 6.3.5](#) dieses Dokuments
- Packliste - siehe [Abschnitt 6.3.3](#) dieses Dokuments

## Exportkontrollbestimmungen

Der Lieferant wird alle geltenden Exportanforderungen und -bestimmungen einhalten. Die Regierungen regeln, welche Güter exportiert werden dürfen und wohin und an wen sie exportiert werden dürfen. In den USA sind für bestimmte Artikel Exportlizenzen gemäß den Export Administration Regulations („EAR“) erforderlich, die bei 15 C.F.R. §§ 730-774 oder die International Traffic in Arms Regulations („ITAR“), zu finden bei 22 C.F.R. §§ 120-130. Darüber hinaus verbieten die Regierungen durch verschiedene Sanktionen Geschäfte mit bestimmten verbotenen Regierungen, Organisationen und Einzelpersonen. In den USA ist das Office of Foreign Assets Control Regulations („OFAC-Vorschriften“) mit Sitz in 31 C.F.R. Die Teile 500 598 setzen diese Sanktionen um.

## Handelssicherheit

Modine setzt sich für die Sicherheit des Handels ein und fordert seine Lieferanten auf, sich an den einschlägigen nationalen und regionalen Programmen im Rahmen des SAFE-Rahmens der Weltzollorganisation (WCO) zu beteiligen, einschließlich der Zollhandelspartnerschaft gegen Terrorismus (C-TPAT).

## Importvorschriften für China

Die folgenden Richtlinien gelten für den Versand von Produkten nach China:

- Alle Dokumente müssen in Englisch bereitgestellt werden.
- Handelsrechnungen und Packlisten müssen abgestempelt oder unterschrieben werden.
- Wird als Verpackungsmaterial Holz verwendet, sind eine von einem autorisierten Inspektionsunternehmen ausgestellte Begasungsbescheinigung oder IPPC-Hinweise auf der Verpackung erforderlich. Erfolgt dies nicht, wird die Lieferung vom chinesischen Zoll und CIQ einbehalten, was zu hohen Bußgeldern führen kann. Diese Bußgelder werden dem Lieferanten in Rechnung gestellt.
- Wird Holz verwendet, dass kein Massivholz ist (z. B. Sperrholz), muss eine Erklärung zur Verwendung von Verpackungsmaterial ohne Massivholz mit Unternehmensstempel und Unterschrift ausgestellt werden.
- Der Paketschein muss das Ursprungsland aufweisen. Fehlen diese Daten, wird standardmäßig der höchste Tarif aller Importländer berechnet.
- Wichtig: Nettogewicht und Gesamtgewicht der Packliste müssen zu 100 % richtig und mit dem echten verpackten Material abgeglichen sein.

## Allgemeine Exportkontrollvorschriften EU nach

- Verordnung (EG) Nr. 428/2009
- Außenwirtschaftsgesetz (AWG) §7

Dazu benötigen wir von den Lieferante folgende Daten für die geliefertern Teilen

- die Export Classification Number (ECCN) gemäß der U.S. Commerce Control List(CCL) / die Angabe „EAR99“, sofern das Gut den U.S. Export Administration Regulations unterliegt. Sofern das Gut der U.S. Munitions List oder sonst den ITAR unterfällt, bitten wir ebenfalls um entsprechende Angabe der Listenposition;

- sämtliche zutreffenden Ausfuhrlistenpositionen (sofern das Gut keiner Ausfuhrlistenposition unterfällt, ist dies anzugeben mit „AL: N“);
- die statistische Warennummer gemäß der aktuellen Wareneinteilung der Außenhandelsstatistiken und den HS (Harmonized System) Code;
- das Ursprungsland (nichtpräferenzierter Ursprung) und,
- die Lieferantenerklärungen zum präferenziiellen Ursprung (bei europäischen Lieferanten) oder Zertifikate zu Präferenzen (bei nicht-europäischen Ländern).

Hält der Lieferant diese Anweisungen nicht ein, kann es zu Zollabfertigungsverzögerungen und zusätzlichen Kosten wie Geldstrafen, Gebühren und Extrasteuern während der Zollabfertigung kommen. Diese Kosten hat der Lieferant zu übernehmen.

## 6.1.2 Dokumentationspflichten

Lieferanten müssen alle Aufzeichnungen für die gesamte Dauer der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungszeiträume aufbewahren. Bei US-Verzollungen sind dies üblicherweise 5 Jahre. Werden durch bestimmte Vorschriften längere Aufbewahrungsfristen vorgesehen, gelten diese.

## 6.1.3 Bereitstellung von Aufzeichnungen

Lieferanten müssen von Modine angeforderte Unterlagen innerhalb eines angemessenen Zeitraums, üblicherweise innerhalb von 14 Kalendertagen nach Anfrage von Modine, zur Verfügung stellen.

## 6.2 Materialplanung und Lieferplanübermittlung

Alle Lieferanten sind verpflichtet, die Logistikrichtlinien von Modine, wie diese in diesem Handbuch und den entsprechenden Einkaufsdokumenten festgeschrieben sind, vollständig einzuhalten. Jede Region hat bestimmte Vorschriften, die vom jeweiligen lokalen Logistikmanager bezogen werden können. Der Lieferant muss sich diese Vorschriften besorgen und sie einhalten.

### 6.2.1 Übermittlung von Lieferplänen an Lieferanten

Lieferanten erhalten von Modine per elektronischer Datenübertragung (EDI), E-Mail oder Fax Lieferpläne. Modine stellt sein System zur Ressourcenplanung auf eine gemeinsame Plattform um und wird die Kommunikation der Lieferpläne auf elektronische Datenübertragung umstellen. Die elektronische Datenübertragung reduziert das Risiko von Kommunikationsfehlern bei Lieferplänen und ermöglicht es den Lieferanten, Lieferungen über Advance Shipping Notices (ASNs) elektronisch zu bestätigen. Modine erwartet von seinen Lieferanten, Möglichkeiten zur elektronischen Datenübertragung mit dem nachfolgend aufgeführten entsprechenden regionalen Prozess umzusetzen.

Obwohl die Häufigkeit der Abrufe variieren kann, erfolgt die Kommunikation typischerweise auf wöchentlicher Basis oder bei wesentlichen Änderungen des Lieferplanes.. Modine unterstützt mehrere EDI-Transaktionen mittels eines Drittanbieters (Nordamerika) oder einer direkten (Europa) Mailbox oder Verbindung.

## Für Lieferanten von Modine North America:

Lieferanten, die Modine Niederlassungen in Nordamerika beliefern, müssen via EDI kommunizieren. Modine arbeitet daran, alle Lieferanten für das Automotive-Geschäft auf diese Kommunikationsart umzustellen. Lieferanten von Modine können einen Antrag auf EDI Kommunikation durch das Ausfüllen des NA-Region-EDI-Fragebogens, welcher in [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs zur Verfügung steht, stellen. Der ausgefüllte Fragebogen sollte gemäß der dort aufgeführten Vorgaben und Anweisungen übermittelt werden.

Informationen zu Modines NA-EDI-Standards für 830 PlanningSchedules und 856 Advanced Shipping Notices (ASNs) erhalten Sie von [EDI\\_support@na.modine.com](mailto:EDI_support@na.modine.com).

## Für Lieferanten von Modine Europe:

Anfragen nach EDI-Konnektivität sollten an die entsprechende ModineWerkslogistik-oder Einkaufsgruppe gestellt werden. Verwenden Sie dazu das Dokument Europe EDI Parameter aus [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs. Informationen zu Modines EDI-Standards für Europa und Asien sind in [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs verfügbar.

Modine Europe Vehicular nutzt die deutschen VDA-Standards VDA4905 Planningschedule und VDA4913 Advanced Shipping Notice (ASN). Sie erhalten diese Dokumente auf [www.vda.de](http://www.vda.de). Kann der Lieferant die VDA-Standards nicht verwenden, empfiehlt Modine Europe die Verwendung von EDIFACT D96A, erhältlich unter [www.unece.org/trade/untid/welcome](http://www.unece.org/trade/untid/welcome)

## Für Lieferanten von Modine China, Indien oder Brasilien:

Anträge auf EDI-Konnektivität sollten der entsprechenden Modine Werkslogistik vorgelegt werden.

### **6.2.2 Richtlinien für Materialplanung und Lieferpläne:**

#### Für Lieferanten von Modine North America:

Um Lieferanten bei der Planung und Bestellung von Material zu unterstützen, sendet Modine North America Lieferabrufe oder Bestellungen. Lieferpläne werden mit allen allgemeinen Informationen (Lieferantename, Teil, Preis, Lieferzeit und Zahlungsbedingungen, Gültigkeitsdauer usw.) in einem Rahmenbestellformat freigegeben. Anschließend werden die Liefertermine in regelmäßigen Abständen veröffentlicht.

Der folgende allgemeinen Freigaberahmen gilt, sofern nicht anders im Lieferplan oder der entsprechenden Rahmenbestellung angegeben:

#### Inländische Genehmigungen/ Freigaben:

- Endprodukte und halbfertige Erzeugnisse
  - Zwei Wochen (ausgehend vom Zeitpunkt der Freigabe)
  - Kumulierte Menge: Eingegangene plus versandte und freigegebene
- Rohmaterialien
  - Vier Wochen (ausgehend vom Zeitpunkt der Freigabe)

- Kumulierte Menge: Eingegangene plus versandte und freigegebene

Internationale Genehmigungen / Freigaben:

- Endprodukte und unfertige Erzeugnisse
  - Zwei Wochen plus Transit-Zeit
  - Rohmaterialien
  - Vier Wochen plus Transit-Zeit

Verpackungsmaterial-Freigaben:

- Vorprodukte – zwei Wochen

Feste Zeiträume sind nicht zulässig. Forecast-Materialien gelten nur für die Planung. Genehmigungsebenen gelten nur bei Stornierung oder Fertigungsstopp-/verzögerungsereignissen.

Auftragsbestätigungen:

Lieferplaneinteilungen gelten als vom Lieferanten bestätigt, wenn der Lieferant nicht innerhalb von 24 Stunden nach Eingang eine schriftliche Annahmeverweigerungs-erklärung sendet.

Stornierungen:

Stornierungsansprüche werden am Ende des Programms oder mittelfristig je nach Kunden und den oben festgelegten Genehmigungsstufen geprüft.

Fertigungsstopp oder -verzögerung:

Materialfreigaben werden im Rahmen eines langfristigen Fertigungsstopps oder einer Verzögerung entsprechend den Geschäftsbedingungen in Betracht gezogen. Kontaktieren Sie die Werkslogistik /-disposition oder den Einkauf von Modine, um diese spezielle Geschäftsvorfälle zu erörtern.

Für Lieferanten von Modine Europe:

Lieferpläne werden mit allen allgemeinen Informationen (Lieferantename, Teilenummer, Preis, Lieferzeit und Zahlungsbedingungen, Gültigkeitsdauer usw.) in einem Rahmenlieferplanformat freigegeben. Anschließend werden die Liefereinteilungen und -termine in regelmäßigen Abständen aktualisiert und übermittelt.

Der folgende allgemeinen Freigaberahmen gilt, sofern nicht anders im Lieferplan oder der entsprechenden Rahmenbestellung angegeben:

- 1 Monat Freigabe für die Fertigung von Teilen
- +1 Monat Freigabe für Rohstoffe

Weitere Planzahlen stellen nur eine unverbindliche Prognose dar.

Auftragsbestätigungen

Lieferanten der Werke von Modine Europe müssen für Lieferplaneinteilungen keine schriftlichen Auftragsbestätigungen senden. Neue Lieferplaneinteilungen gelten als durch den Lieferanten

angenommen, wenn der Lieferant nicht innerhalb von 24 Stunden nach Eingang eine schriftliche Annahmeverweigerungserklärung an die zuständige Werkslogistik / Disposition von Modine Europe sendet.

## Bestellungen(Europa)

Bestellungen (Einzelbestellungen) enthalten auch alle relevanten Informationen, wie zuvor beschrieben.

## Für Lieferanten von Modine China:

Um Lieferanten bei der Planung und Bestellung von Material zu unterstützen, sendet Modine China Lieferabrufe oder Bestellungen. Lieferpläne werden mit allen allgemeinen Informationen (Lieferantenname, Teil, Preis, Lieferzeit und Zahlungsbedingungen, Gültigkeitsdauer usw.) in einem Rahmenbestellformat freigegeben. Anschließend werden die Liefertermine in regelmäßigen Abständen aktualisiert und übermittelt.

## Genehmigungen von Rohmaterial:

- Vier Wochen (ausgehend vom Zeitpunkt der Freigabe)
- Weitere Mengen sind nur eine unverbindliche Prognose.

## Auftragsbestätigungen (China):

Neue Zeitplanübertragungen gelten als durch den Lieferanten angenommen, wenn der Lieferant nicht innerhalb von 24 Stunden nach Eingang eine schriftliche Annahmeverweigerungserklärung sendet.

### **6.2.3 Lieferpläne**

Lieferpläne von Modine enthalten die folgenden Angaben:

- Modine-Kontaktinformationen des bestellenden Modine-Werkes.
- Lieferanten-Kontaktinformationen des Lieferantenwerkes.
- Rahmenbestellnummer, die sich auf den spezifischen Lieferplan bezieht.
- Artikel: Nummer und Datum des aktuellen Abrufes.
  
- Material: Die bestellte Modine Teilenummer von und die Modine Systembeschreibung des bestellten Teils.
- Zeichnung: Die Modine Zeichnungs- und Indexnummer.
- Materialspezifikation: Die Modine Materialspezifikationsnummer.
- Soll-/Plananzahl: Theoretische Zielmenge des Lieferplans.
- Kum. Anforderungsanzahl: Die Gesamtanzahl des beim Lieferanten bestellten Teils in dieser Bestellung zum Zeitpunkt der aktuellen Version.
- Kum. Eingangsanzahl: Die Gesamtanzahl dieses eingegangenen Teils von diesem Lieferanten in dieser Bestellung. Dies spiegelt wieder, was das Werk von Modine zum Zeitpunkt des Druckdatums erhalten hatte. Hinweis: Es kann einen Unterschied zwischen dem, was Sie als Lieferant bisher geliefert haben, und dem, was das Werk von Modine als gesamte empfangene Anzahl ausweist, bestehen. Dieser Unterschied sollte aus der im Transit befindlichen Anzahl bestehen.

- **Letzter Wareneingang:** Die Ankunft der letzten eingegangenen Menge im Modine-Werk. Diese Menge ist Teil der kumulierten Wareneingangsmenge. Diese ist jedoch aufgegliedert, damit der Lieferant die von Modine zuletzt empfangene Menge sehen kann. Diese kann mit der letzten Lieferung des Lieferanten verglichen werden, um die Anzahl der noch auf dem Weg zu Modine befindlichen Teile zu ermitteln.
- **Lieferschein:** Die Lieferscheinnummer des Lieferanten des letzten Wareneingangs in das Modine-Lager (oder im Konsi-Lager des Lieferanten im vereinbarten Lager eingegangen sind).
- **Lieferdatum bei Modine Plant** (falls keine spezifischen Anmerkungen hinzugefügt wurden)
- **KumulierteMenge**
- **Menge**
- **Änderungen der Menge aus vorheriger Übersendung:**Änderungsindex des Lieferplanabrufes
- **Transmission:** Einige Werke arbeiten mit einer Übersendungsindexierung.

## 6.3 Transport

Die ausgewählten Transport-Formen sollen für die Bewegung des Produktes passend, sowie mit dem nationalen und internationalen Transport und Sicherheitsregulierungen konform sein. Modine hat bevorzugte Transportgesellschaften für Land- Luft- und Seetransporte. Setzen Sie sich bitte mit der spezifischen Logistik-Abteilung für die bevorzugten Transportgesellschaften in Verbindung.

Während der Beförderung müssen Produkte so gesichert sein, dass Sendungen intakt und in gutem Zustand ankommen. Modine behält sich das Recht vor, Ladungen zu verweigern, wenn die Fracht zum Entladen oder zum Lagern als zu unsicher angesehen wird. Beispiele für unsichere Bedingungen: instabiles Stapeln von Paletten und allgemein schlechte Container- oder Ladungszustände.

Die Dokumentation für jede Sendung liegt in der Verantwortung des Lieferanten und muss vollständig, rechtzeitig fertiggestellt und lesbar sein. Der Lieferant hat alle erforderlichen Zoll und anderen juristischen Dokumente, wie sie im jeweiligen Land erforderlich sind, bereitzustellen. Anforderungen an Dokumente wie Handelsrechnungen, Konnossemente (eine Art von Dokument, mit dem der Eingang einer Warenlieferung bestätigt wird) und Packlisten können vom lokalen Logistikmanager von Modine bezogen werden.

### 6.3.1 Expresssendungen Sonderfrachten

Lieferanten müssen in der Lage sein, im Falle von Störungen in der Lieferkette Expresssendungen vorzunehmen. Dazugehören:

- Der Lieferant sollte Beziehungen zu und ein lokales Konto bei Expresssendungsspediteuren besitzen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Werksmaterial-Manager von Modine für Informationen zu zugelassenen lokalen Expressspediteuren.
- Der Lieferant hat das Bewusstsein und ist in der Lage, Sendungen rechtmäßig durch den Zoll oder jede andere Regierungsbehörde beschleunigt abfertigen zu lassen.
- Der Lieferant haftet für alle Express/Sonderfrachtkosten, wenn der Lieferant für die Maßnahme die zum Anfall der Sonderfrachtkosten geführt hat, verantwortlich ist.

## 6.3.2 Logistik- und Materialdatenblatt

Regionalgruppen von Modine können von Lieferanten verlangen, vor oder bei der Beschaffung ein Logistik- und Materialdatenblatt auszufüllen, um allgemeine Informationen auf lokaler Werksebene einzuholen, die bei der zukünftigen Logistikkommunikation zwischen Modine und dem Lieferanten hilfreich sein kann. Sie erhalten die Dokumente zum Logistikdatenblatt von Ihrem Ansprechpartner im Werkseinkauf bei Modine. Die Datenumfassen:

- Werks- und LageradressensowieKontaktinformationen
- Betriebszeiten von Fertigung, Versand und Warenannahme
- KontaktinformationenfürAnsprechpartnernachBetriebsschluss
- Versanddokumentationsanforderungen

## 6.3.3 Basisvorgaben für Packlisten

Jeder Sendung muss eine Packliste beigelegt sein, die klar und deutlich die folgenden Informationen enthält:

- Verkauft an Adresse
- Empfängeradresse
- Absenderadresse
- Versanddatum
- Bestellnummer oder Ausgabennummer von Modine
- Bestellungs-Einzelpositionsnummer von Modine
- Teilenummer und Revisionsstandbuchstabe von Modine
- Teilebeschreibung von Modine
- Anzahl (Einheiten gemäß Angabe auf der Bestellung)
- Anzahl der Container, Ladestelle usw.
- Gewicht der Sendung (Brutto und Netto)
- Genaues Brutto- und Nettogewicht der Sendung
- Chargennummer oder Schmelznummer des Herstellers (wenn zutreffend)
- Chemische/physikalische Analyse (wenn zutreffend)
- Verwendeter Spediteur
- Packlisten für Modine China und Brasilien müssen den Firmenstempel des Lieferanten und eine Tintensignatur haben

## 6.3.4 Grundlegende Anforderungen an Konnossemente

Das Konnossement muss jeder Sendung beigelegt werden und auf Folgendes verweisen:

- Rechnungsadresse (Frachtabrechnung)
- Empfängeradresse
- Absenderadresse
- Gewicht
- Teilenummer von Modine
- Anzahl (Einheiten)
- Beschreibung des Produktes
- Spediteur
- Andere regionale oder produktbezogene Anforderungen wie:
  - Herkunftsland
  - Nationale Motorfrachtklassifikation und Frachtklasse

- Abmessungen
- GefahrenstoffEinstufung (falls zutreffend)

### 6.3.5 Internationale Vorgaben für Handelsrechnungen

Eine Handelsrechnung auf Englisch ist für internationale Sendungen erforderlich, um die Zollabfertigung zu ermöglichen und Daten für verschiedene Sicherheitsbestimmungen wie ISF in den USA und ICS in der EU bereitzustellen. Sind die erforderlichen Informationen nicht in der vom Lieferantensystem generierten Rechnung enthalten, müssen diese Daten hinzugefügt oder eine Proforma-Rechnung erstellt werden. Die Mindestmenge an erforderlichen Daten ist nachfolgend aufgeführt, aber zusätzliche Daten können, je nach regionalen oder nationalen Vorschriften, erforderlich sein:

- Rechnungsnummer
- Verkäufername und Anschrift
- Verkauft an Name und Anschrift
- Name und Anschrift des Empfängers
- Incoterms
- Rechnungsdatum
- Referenz von Modine (Bestellnummer oder Ausgabennummer)
- Teilenummer und Revisionsstandbuchstabe von Modine
- Produktbeschreibung
- Anzahl (Einheiten gemäß Angabe auf der Bestellung)
- Pro Einheit und Gesamtwert je Artikel
- Gesamtrechnungswert
- Transaktionswährung
- Harmonisierte Tarifnummer
- Herkunftsland
- Rechnungen für Modine China und Brasilien müssen mit dem Firmenstempel und der Unterschrift des Lieferanten versehen sein

### 6.4 Verpackung und Kennzeichnung – allgemeine Vorgaben

Verpackungsanforderungen sollten frühzeitig im Produktentwicklungsprozess berücksichtigt werden, um das Verpackungsdesign und die Verpackungsvalidierung in die Prototypen- und frühen Fertigungsmusterprogramm-Phasen einzugliedern. Lieferanten müssen die Wareneingangskontrolle des empfangenden Modine-Werks selbst kontaktieren, um Diskussionen über das Verpackungsdesign zu initiieren und dem Einkauf von Modine die Verpackungskosten mitzuteilen. [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs enthält eine Liste regionaler Richtlinien zur Verpackung und Kennzeichnung für Modine China, Indien und Brasilien.

#### 6.4.1 Pflichten des Lieferanten

Um eine schadensfreie Lieferung sicherzustellen, liegt es in der Verantwortung des Lieferanten, die Verpackung und das interne Stauholz entsprechend dem gewählten Verkehrsmittel zu entwerfen und zu entwickeln. Der Lieferant wird aufgefordert, mit der Materialplanungs- oder Logistikabteilung des empfangenden Werks von Modine zusammenzuarbeiten, um Versandstudien für neue Produkte oder neue/geänderte Verpackungen durchzuführen. Modine

kann bei dem Design Unterstützung bieten, übernimmt aber bei Nichterfüllung keine Verantwortung. Nach der Annahme des Verpackungsverfahrens darf der Lieferant diese ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Modine nicht ändern.

Für den Fall, dass Teile aufgrund einer falschen Verpackung bei Modine beschädigt eintreffen, ist der Lieferant für den Ersatz der beschädigten Teile, einschließlich der ggf. Entstehenden Zuschlagfrachtkosten, die erforderlich sind, um den Zeitplan von Modine oder des Kunden einzuhalten, verantwortlich, ohne dass dabei Kosten für Modine entstehen.

## 6.4.2 Ergonomie

Um die Arbeitssicherheit und eine Schadenverhütung sicherzustellen, muss das Verpackungsdesign alle menschlichen Interaktionen berücksichtigen. Berücksichtigen Sie für Teile, die für einen kleinen Behälter vorgesehen sind, der von einer Person gehandhabt werden kann, die lokalen EH&S-Normen hinsichtlich empfohlener Grenzwerte. Für Teile in größeren Behältern, die Flurförderzeuge erfordern, können Entleerungsklappen benötigt werden. Die Entleerungsklappenhöhe sollte ca. 50 % der Wandhöhe betragen. Weitere Informationen zu Gesundheits- und Sicherheitsauflagen finden Sie im [Abschnitt 8.2](#) dieses Handbuchs.

## 6.4.3 Hinweise zu Einwegverpackungen

Einwegverpackung müssen leicht recycelbar oder wirtschaftlich sein und entsprechend lokalen Rechtsvorschriften entsorgt werden. Modine fördert auch den Einsatz von

wiederverwerteten, recycelten Anteilen in seinem Verpackungsmaterial. Exportverpackungen müssen den internationalen phytosanitären Normen für festes Holzverpackungsmaterial entsprechen (ISPM 15), welches entrindetes und hitzebehandeltes oder begastes Bauholz erfordert. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.aphis.usda.gov/import\\_export/plants/plant\\_exports/wpm/](http://www.aphis.usda.gov/import_export/plants/plant_exports/wpm/)

## 6.4.4 Verpackungseinheit

Standardpackmengen müssen auf den oben genannten ergonomischen Normen basieren. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, Packmengen zu ermitteln und diese Standardpackmengen dem jeweiligen Werkspersonal zur Prüfung und Genehmigung mitzuteilen. Das Mischen von Teilechargen oder Teilenummern in Containern ist verboten.

## 6.4.5 Zusätzlicher Schutz im Container

Für einige Teile kann internes Stauholz oder Puckleinwand erforderlich sein, um einen Schaden eines Teils, der durch einen Kontakt oder eine Kontamination entstehen könnte, zu vermeiden. Modine wird Teile identifizieren, die einen zusätzlichen Schutz, der nicht von der Standardverpackung geboten wird, erfordern.

Für Teile, die möglicherweise durch Verunreinigungen beschädigt werden, müssen Kleinladungsträger mit einer Plastikfolie ausgekleidet werden. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten, das notwendige Stauholz zu konstruieren. Das Werkspersonal von Modine muss das Stauholz vor dem Versand des Produktes genehmigen.

## 6.5 Regionale Vorschriften zu Verpackung und Kennzeichnung

### 6.5.1 Verpackung und Kennzeichnung – Nordamerika

Der Einkauf von Modine North America wird bei neuen Geschäftsvergaben spezifische Verpackungsvorgaben bereitstellen. Lieferanten müssen mit der Materialplanungs- und Logistikabteilung des entsprechenden Modine Werks zusammenarbeiten, um die Produktverpackungsanforderungen als Vorbereitung auf den PPAP-Abschluss zu erfüllen.

Eingehendes Material wird anhand des Lieferanten über ein nicht-handschriftlich ausgefülltes Barcode-Typenschild identifiziert. Es gelten die AIAG B10- oder VDA-Spezifikationen oder andere regionale Versandanforderungen an die Teileidentifikation. Auf der Verpackung müssen Vorkehrungen zur Identifikation des Behälters und dessen Inhalts getroffen werden. Für die Menge sollte die Mengeneinheit der bestellenden Mengeneinheit gemäß Lieferantenvereinbarung entsprechen.

Eine korrekte Etikettierung der Behälter und Paletten ist entscheidend und die Einhaltung und Genauigkeit der Etikettierung werden gemäß Beschreibung in [Kapitel 7.0](#) dieses Handbuchs bei der Lieferanten-Scorecard-Bewertung berücksichtigt.

#### Anforderungen an die Gefahrenstoffkennzeichnung:

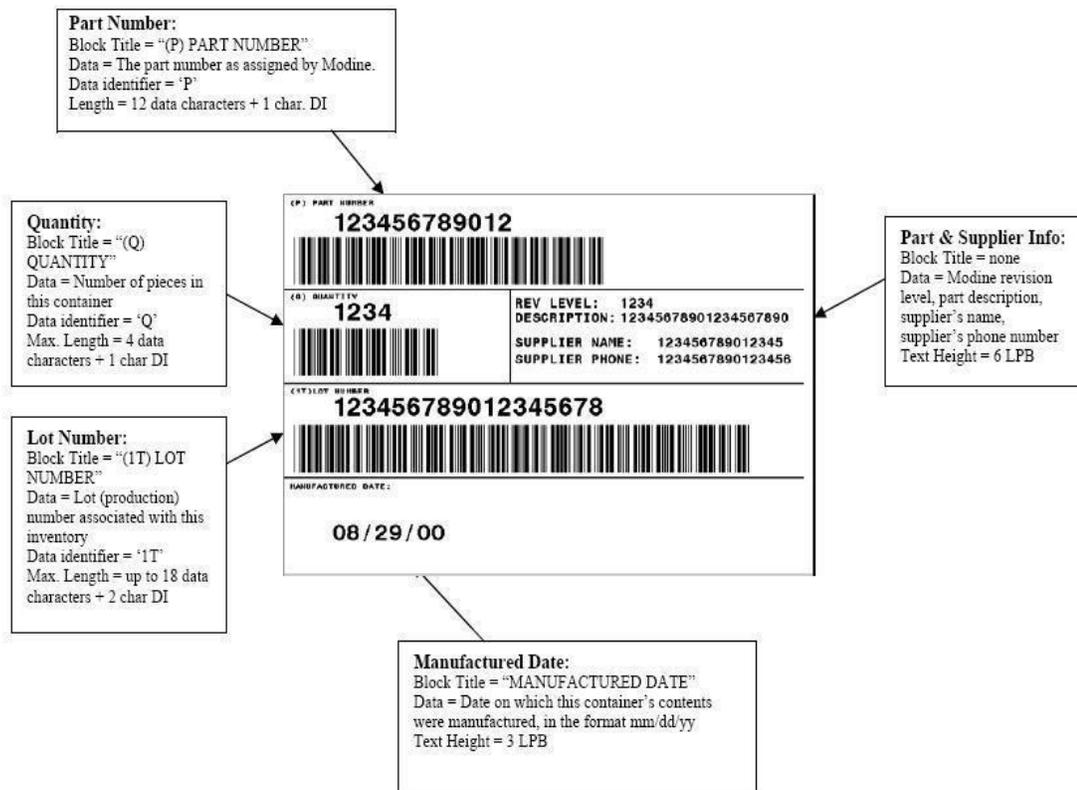
Regionale Vorschriften für den Versand von Gefahrenstoffen (z. B. GHS – Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals) müssen eingehalten werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.unece.org/trans/danger/publi/ghs](http://www.unece.org/trans/danger/publi/ghs)

Die nachfolgenden Informationen und Abbildungen geben einige allgemeine Richtlinien für die Etikettierung und Identifikation. Spezifische Identifizierungsanforderungen und Etikettplatzierungen müssen mit der Dispositionsgruppe des empfangenden Werks von Modine vor der Verbringung von Serienteilen vereinbart werden.

- Empfohlene Etikettenformate werden mit jedem Exponat zur Verfügung gestellt.
- Abweichungen von diesen Größen bedürfen der Zustimmung des Materialkontrollpersonals.
- Diese Größen entsprechen der Automotive Industry Action Group-Versand/Teileidentifikation und die Kennzeichnung sollte der Etikettierungsnorm (AIAG B-10) sowie der Symbologie-Norm (AIAG B-1) entsprechen.

### Containeretikett – Nordamerika

Jeder Container oder jedes Paket muss ein Etikett mit Angabe des Inhalts eines jeden Containers besitzen. Die folgenden Angaben gelten nur für das Container-Etikett. Diese Spezifikationen folgen den AIAG-B-10-Richtlinien und gelten für Werke von Modine, die Barcodes erfordern. Vor der ersten Sendung muss der Materialkontrollabteilung des empfangenden Werks ein Musteretikett zur Genehmigung zugesendet werden.



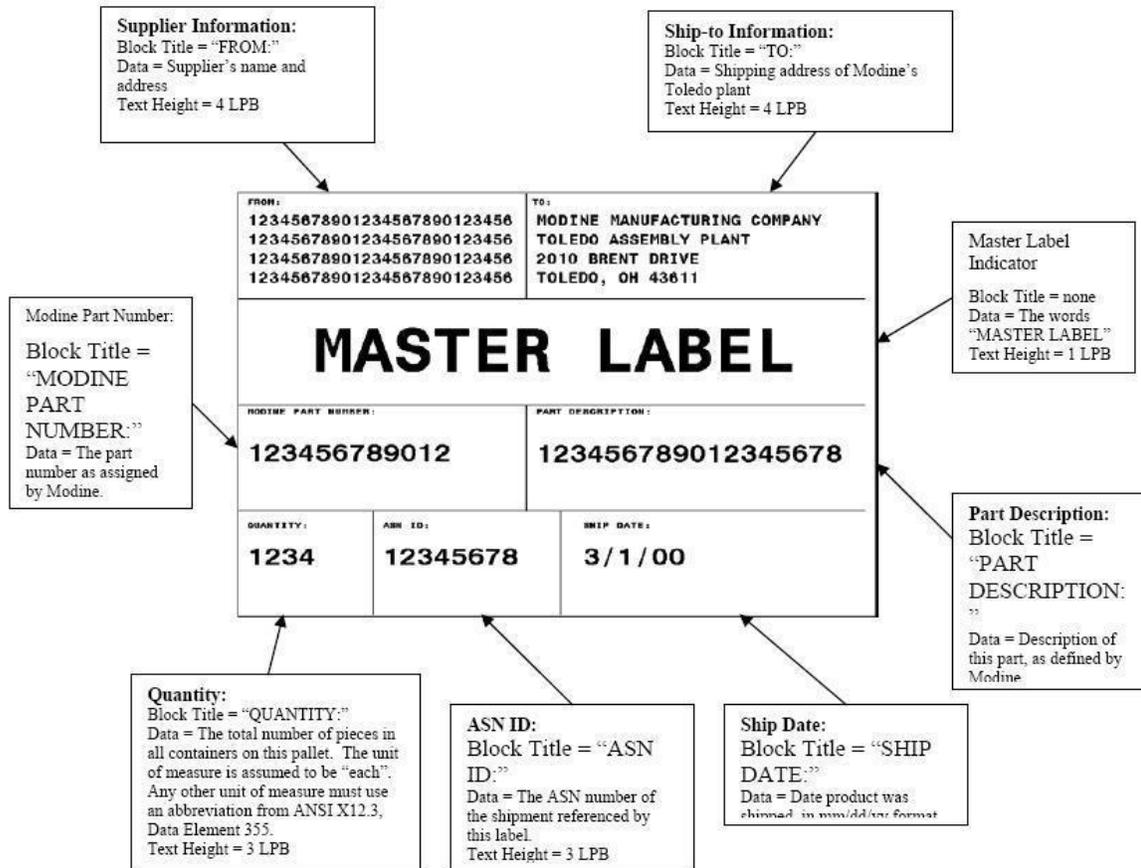
Recommended label size: 4" x 6"

## AIAG-Container-Etikett

### Master-Label – Nordamerika

Jede Palette oder jede Hauptverpackung, die mehrere Container enthält, benötigt ein Master-Label (Hauptetikett), das die Gesamtmenge pro Palettenladung ausweist.

Die folgenden Spezifikationen gelten nur für das AIAG-Master-Label (Hauptetikett) entsprechend der AIAG B-10-Richtlinie und sind für Werke von Modine erforderlich, die Barcodes benötigen. Vor der ersten Sendung muss der Materialkontrollabteilung des empfangenden Werks ein Musteretikett zur Genehmigung zugesendet werden.



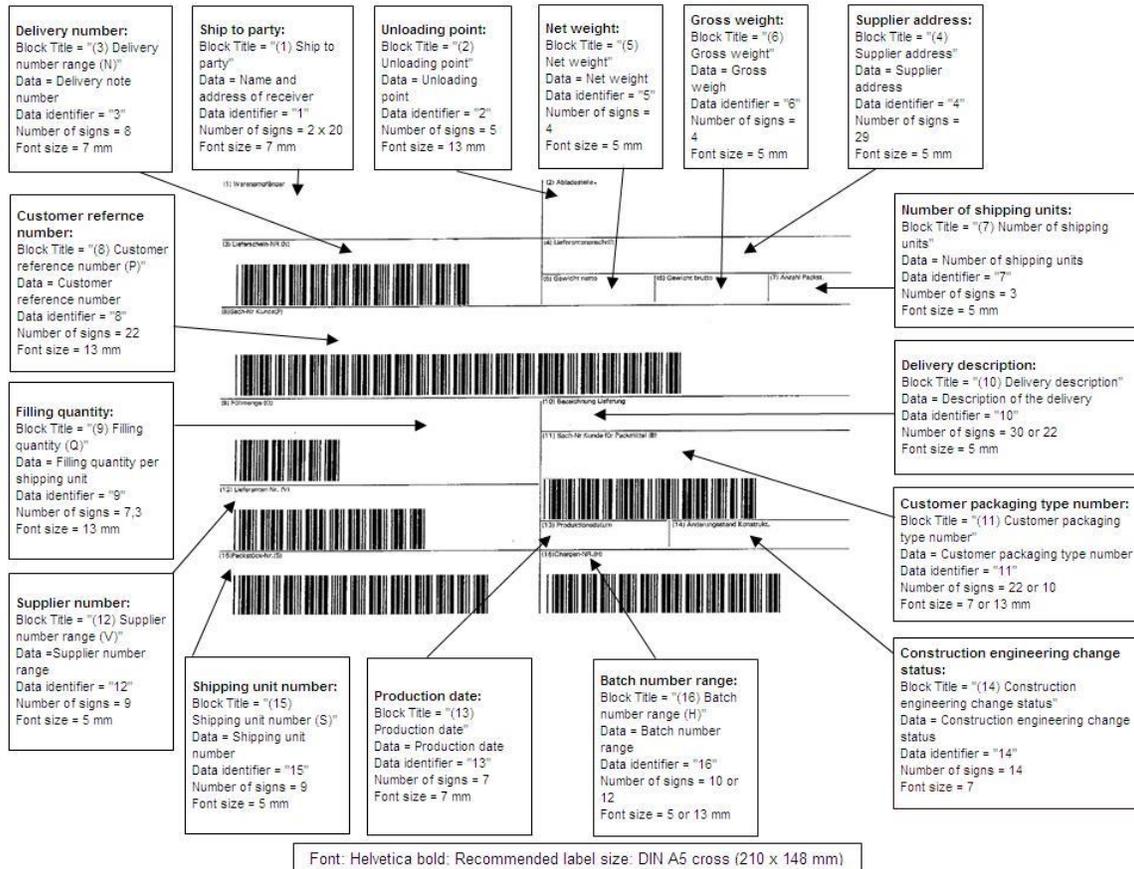
Recommended label size: 4" x 6"

## AIAG-Master-Label (Hauptetikett)

### 6.5.2 Verpackung und Kennzeichnung – Europa

Der Einkauf von Modine Europe wird bei neuen Geschäftsvergaben spezifische Verpackungsvorgaben bereitstellen. Lieferanten müssen mit der Materialplanungs- und Logistikabteilung des entsprechenden Modine Werks zusammenarbeiten, um die Produktverpackungsanforderungen als Vorbereitung auf den PPAP-Abschluss zu erfüllen.

Die folgende Spezifikation gilt für das VDA-4902-Master-Label (Hauptetikett) von Teilen, die an europäische Vehicular Werke von Modine geliefert werden. Vor der ersten Sendung muss der Materialkontrollabteilung des empfangenden Werks ein Musteretikett zur Genehmigung zugesendet werden.



## VDA 4902 Master-Label (Hauptetikett)

### 6.5.3 Verpackung und Kennzeichnung – China

Modine China hat eigene Verpackungs- und Kennzeichnungsvorgaben für seine lokalen Produktionsstätten. In [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs befindet sich ein Beispieldokument zu den Verpackungs- und Kennzeichnungsvorgaben von Modine China.

### 6.5.4 Verpackung und Kennzeichnung – Indien

Modine Indien hat eigene Verpackungs- und Kennzeichnungsvorgaben für seine lokale Produktionsstätte. In [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs befindet sich ein Beispieldokument zu den Verpackungs- und Kennzeichnungsvorgaben von Modine India.

### 6.5.5 Verpackung und Kennzeichnung – Brasilien

Modine Brasilien hat eigene Verpackungs- und Kennzeichnungsvorgaben für seine lokale Produktionsstätte. In [Kapitel 10.0](#) dieses Handbuchs befindet sich ein Beispieldokument zu den Verpackungs- und Kennzeichnungsvorgaben von Modine Brazil.

## Kapitel 7.0 – Lieferantenbewertung

### 7.1 Einführung

Modine hat ein Lieferantenbewertungs System eingerichtet, um die Leistung der Lieferanten zu verfolgen und zu kommunizieren. Dieses Bewertungssystem ist ein kontinuierliches, integriertes Verfahren für das Sammeln, Analysieren und Weitergeben von Lieferanten-Leistungsdaten an den Lieferantenstamm, um eine kontinuierliche Verbesserung zu fördern.

### 7.2 Lieferantenbewertung

Aktive Lieferanten von Modine mit erheblichen Umsatz, einem kritischen Produkt oder nachgewiesenen Leistungsproblemen erhalten möglicherweise monatliche und jährliche Scorecards, die auf den nachstehend neun aufgeführten messbaren Indikatoren basieren. Lieferanten können gebeten werden, an einem Review mit Modine Management teilzunehmen, um den Scorecard-Status zu überprüfen, Verbesserungspläne zu besprechen und die Zusammenarbeit zwischen Modine und dem Lieferanten zu verbessern.

Die Qualitätsmitarbeiter der Modine Werke kommuniziert mit Zulieferern auf einer häufigeren Basis, um Informationen über nicht-konforme Teile auszutauschen sowie um eine Rückmeldung über ihre PPM-Qualitäts- und Liefertreue zu geben. Modine erwartet, dass der Lieferant unverzüglich alle PPM-Qualität Probleme, mangelnde Liefertreue oder Gewährleistungsfälle untersucht und einen Korrekturmaßnahmenbericht (8D-Report), wie in Abschnitt 4.4.1 dieses Handbuchs beschrieben, sendet. Die Termintreue und Wirksamkeit dieser Korrekturmaßnahmen sind wichtige Kenngrößen der Lieferantenbewertung.

### 7.3 Leistungs Indikatoren

Im Folgenden ist eine Zusammenfassung der 9 zentralen Leistungsindikatoren (KPIs) des Modine Leistungsbeurteilungsprozesses für den Lieferanten aufgeführt:

- 1. Kommerzielle Leistungsfähigkeit (15%)** –Bewertung der regelmäßigen Kostensenkungen des Lieferanten im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung.
- 2. Kommerzielle Kommunikation (5%)** –Bewertung des Kommunikations- und Zusammenarbeitsverhaltens des Lieferanten mit dem Einkauf von Modine. Die Bewertungen berücksichtigen die Reaktionsbereitschaft auf Anfragen nach Informationen und RFQ's, Kostenstrukturen, Finanzstatusdiskussionen und laufende Modine/Lieferanten-Diskussionen, einschließlich frühzeitiger Ankündigungen von Bedenken oder Risiken des Lieferanten, die sich auf das Geschäft von Modine oder auf das Geschäft von Kunden von Modine auswirken könnten.
- 3. Qualität – Anzahl der Beanstandungen (10%)** –Bewertung der Anzahl von Beanstandungen (NCR), die vom Modine Werken während des Untersuchungszeitraums erstellt wurden.

- 4. Qualitätsmängel PPM – DPPM (20%)** –Bewertung der Wettbewerbsfähigkeit des Lieferanten gegenüber ähnlichen Produzenten im Hinblick auf defekte Teile pro Million, bezogen auf die Teile, die an Modine geliefert wurden. Modine erwartet, dass Lieferanten ständig bestrebt sind, fehlerfrei zu produzieren, zero-defects
- 5. Qualitätssysteme und Kommunikation (10%)** – Bewertung des Lieferantenkommunikations- und Zusammenarbeitsverhaltens mit der Qualitätsabteilung von Modine Werken und dem zentralen Qualitätsmanagement von Modine. Bewertungen umfassen die Reaktionsbereitschaft des Lieferanten auf Fragen zu Beanstandungen, Einhaltung der Qualitätswerkzeuge, Klärungen von Gewährleistungsfällen und die Fähigkeit, Bemusterungsaktionen bei neuen/veränderten Produkten zeitgemäß umzusetzen. Ein zentraler Faktor ist außerdem die Bereitschaft des Lieferanten, sich ankündigende Probleme (Risiken) mitzuteilen, bevor diese Auswirkungen auf Modine haben. Können keine gültigen ISO-9001:2015- oder IATF16949:2015-Zertifikate (auf Anfrage) entsprechend [Kapitel 4.0](#) dieses Handbuchs vorgelegt werden, bedeutet das für diesen Faktor eine Bewertung von 0. Der Lieferant hat die Verpflichtung selbstständig dem Einkauf von Modine gültige Zertifikate vorzulegen.
- 6. Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit (5%)** –Beurteilung der Einhaltung allergeltenden rechtlichen Vorgaben durch den Lieferanten, den Einsatz von Umweltschutzmanagement- und Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsysteme durch den Lieferanten und Unterstützung von Umweltschutz- und Sicherheitsbestrebungen in der gesamten Lieferkette.
- 7. Lieferlogistik, Liefertreue – OTD (15%)** –Diese ist definiert als der Prozentsatz der Produkte, die am Fälligkeitstag und in der richtigen Menge, wie von Modine vorgegeben, geliefert wurde. Modine erwartet, dass Lieferanten ständig bestrebt sind eine 100%-ige Liefertreue ohne den Einsatz von Sonderfrachten zu garantieren.
  - 7.1 Sonderfrachten (5%)** - Definiert sind Frachtereignisse, bei denen zusätzliche Gebühren anfallen, die an einen Transportdienstleister gezahlt werden, um die Sendungen zu beschleunigen, damit ein erforderlicher Termin eingehalten wird.
- 8. Kommunikation Lieferlogistik (5%)** –Bewertung des Verhaltens des Lieferanten bei der Kommunikation mit der Werkslogistikabteilung von Modine, bei allen Verpackungs-, Versand- oder Terminplanungsfragen oder -problemen, einschließlich der rechtzeitigen Fertigstellung von Logistikvereinbarungen zur Unterstützung neuer Projekte.
- 9. Programm- und technische Unterstützung (10%)** –Bewertung der technischen und fertigungstechnischen Unterstützung des Lieferanten bei bestehendem und Neugeschäft, durch die Entwicklung von Modine.

## 7.4 Eskalationsstufen

Wenn die Leistung eines Lieferanten signifikant abweichen in den Bereichen Qualität, Lieferung oder Kommunikation können die folgenden Eskalationsstufen verwendet werden:

### **Stufe Q1: Der Lieferant hat schwerwiegende oder sich wiederholende Probleme**

- Qualitäts-, Liefer- oder Rückmeldungsprobleme.

### **Stufe Q2: Der Lieferant hat Probleme nicht erfolgreich gelöst**

- Wiederholte Qualitäts-, Liefer- oder Rückmeldungsprobleme.
- Verzögerte Reaktion oder unzureichende 8D-Ursachenanalyse.

### **Stufe Q3: Probleme sind nicht gelöst und der Lieferant benötigt**

#### **Unterstützung**

Drittanbietern, um Probleme mit der Qualität oder Kapazität zu lösen.

- Qualitäts- oder Lieferprobleme haben sich auf die Produktionslinie von Modine ausgewirkt.

- Der Lieferant benötigt Unterstützung von externen

### **Stufe Q4 / Strategisch Gesperrt: Das Problem wurde durch die vorangegangene Stufe Q3 nicht behoben**

- Schwerwiegende Probleme mit Qualität, Lieferung, Kapazität oder Rückmeldungen.
- Prozess- oder Produktionsstandortwechsel ohne vorherige Genehmigung von Modine.
- Qualitäts- oder Lieferprobleme, die Auswirkungen auf den Kunden von Modine haben.

Modine kann einen externen Dritten einbeziehen, um den Lieferanten bei der Lösung seiner Probleme auf Kosten des Lieferanten nach gegenseitiger Vereinbarung zu unterstützen. Für den Fall, dass ein Lieferant seine Mängel nicht behebt, kann Modine das Geschäft vom Lieferanten verlagern und den Lieferanten aus der Liste der genehmigten Lieferanten entfernen.

### **Deeskalation: für Stufe Q1 - Stufe Q4-Strategisch Gesperrt**

Der Lieferant ist verpflichtet, sich aktiv an der Lösung von Abweichungen zu beteiligen und die Deeskalationsaktivitäten zu unterstützen. Wenn der Lieferant eine von Modine akzeptable Leistung nachgewiesen hat, wird eine Deeskalation veranlasst und dem Lieferanten dies mitgeteilt.

## 7.5 Lieferantenentwicklung

Basierend auf der Scorecard-Leistung wählt Modine SQA die relevanten Lieferanten mit schlechter Leistung im jährlichen Rhythmus aus, um Prozessaudits gemäß VDA 6.3 Prozessauditstandards durchzuführen. Die Lieferanten müssen ihren Maßnahmenplan innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt des Auditberichts einreichen und Modine regelmäßig über die Maßnahmen informieren, die zum Abschluss der Audit-Beobachtungen eingeleitet wurden.

Wo immer erforderlich, kann Modine Lieferanten auch empfehlen, von Modine zugelassene Dritten als Berater technische und system Verbesserungen zu verwenden. Eine kommerziellen Vereinbarung zur Übernahme des Umfang wird gemeinsam getroffen.

## **Kapitel 8.0 – Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit**

### **8.1 Umwelt**

Modine erwartet, dass seine Lieferanten bei ihrer täglichen Arbeit Umweltaspekte berücksichtigen. Dies bedeutet, dass sich das Management des Lieferanten zum Schutz der Umwelt verpflichtet und seine Mitarbeiter dabei unterstützt, umweltbewusst zu handeln.

Modine begrüßt es, wenn Lieferanten ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 unterhalten und kontinuierlich ihren Umweltschutz verbessern.

Es liegt in der Verantwortung des einzelnen Lieferanten, dem Einkauf von Modine eine aktuelle Kopie seines ISO 14001-Zertifikats zu übermitteln.

#### **8.1.1 Verbot von Stoffen**

Alle Stoffverbote, Einschränkungen und Grenzwerte aufgrund gesetzlicher Bestimmungen müssen eingehalten werden. Dies bezieht sich auf die gesetzlichen Anforderungen des Landes, in dem der Lieferant seinen Sitz hat, und auf das Land, in dem sich das empfangende Modine Werk befindet.

Wenn ein Material geändert werden muss, um gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen, muss der Lieferant Modine mit einem Änderungsantrag gefolgt von der PPAP-Genehmigung informieren. Dies ist in [Abschnitt 5.4.2](#) aufgeführt.

#### **Zusätzliche Anforderungen:**

Alle gelieferten Materialien (Fertigungsmaterial, Baugruppen, Hilfs- und Betriebsstoffe, Verpackungsmaterial, Chemikalien):

- Dürfen keine der in der REACH- Kandidatenliste aufgeführten Stoffe, die in Mengen von mehr als 0,1 % Massenprozent oder die in Anhang XIV der REACH-Verordnung (EU-Verordnung 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien).Lieferant, um IMDS REACH Bericht nach Modine Anforderungen zur Verfügung zu stellen.

Sie finden die REACH-Verordnung unter:

[www.echa.europa.eu/web/guest/regulations/reach/legislation](http://www.echa.europa.eu/web/guest/regulations/reach/legislation)

Die REACH-Kandidatenliste finden Sie hier:

[www.echa.europa.eu/web/guest/candidate-list-table](http://www.echa.europa.eu/web/guest/candidate-list-table)

- Dürfen keine verbotenen Substanzen nach GADSL (Global Automotive Declarable Substance List)-Anforderungen enthalten. GADSL wird unter [www.gadsl.org](http://www.gadsl.org) geführt
- Darf keine verbotenen Substanzen nach RoHS (Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten) enthalten. Sie finden die ROHS-Vorschriften unter: [www.ec.europa.eu/environment/waste/wEEE](http://www.ec.europa.eu/environment/waste/wEEE)

- Strahlenschutzmaßnahmen – Der Lieferant muss stets die Strahlenschutzvorschriften und alle einschlägigen Erlasse öffentlicher Verwaltungen einhalten. Gelieferte Materialien, Komponenten, Systeme usw. dürfen keine künstlichen radioaktiven Stoffen enthalten. Aus der Luft stammende Edelgase sind von diesen Regelungen ausgenommen, vorausgesetzt, dass die Isotopenverhältnisse in den Gasen denen in der Luft entsprechen.

Wo natürliche radioaktive Stoffe in Materialien, Bauteilen oder Systemen, ohne deren gezielten Zusatz, vorhanden sind, d.h. basierend auf deren Radioaktivität und wo diese Materialien im Arbeitsprozess verwendet oder in Fahrzeugen eingeführt werden, muss der Lieferant den Typ und die Aktivität der Radionuklide ausweisen. Basierend auf diesen Angaben wird der Kunde die Strahlenbelastung am Arbeitsplatz des betreffenden Bedieners oder im Hinblick auf die Fahrzeuginsassen schätzen. Der Grenzwert für die Öffentlichkeit muss in jedem Fall eingehalten werden.

- California Proposition – 65 : Anyprohibitedsubstancesaccordingto California Proposition - 65 (restrictionoftheuseofcertain toxic chemicals known to cause cancer or birth defects or other reproductive harm) need to be notified to Modine. The California Proposition - 65regulation is available at:

<https://oehha.ca.gov/proposition-65/general-info/proposition-65-plain-language>  
<https://oehha.ca.gov/media/downloads/proposition-65/p65list112318.pdf>

Lieferant stellt California Proposition vor - 65 Stoffe Deklaration Bericht nach Modine-Anforderungen

Ausnahmen von diesen zusätzlichen Anforderungen sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch Einkauf und Application Engineering (Anwendungsentwicklung) von Modine sowie nach Überprüfung aller möglichen Alternativen möglich. Eventuelle Abweichungen von diesen zusätzlichen Anforderungen dürfen nicht gegen gesetzliche Anforderungen verstoßen.

## 8.1.2 Anforderungen von Kunden von Modine

Lieferanten von Modine müssen sich bewusst sein, dass die Anforderungen der Modine Kunden während der gesamten Lieferkette erfüllt werden müssen. Es liegt in der Verantwortung des Lieferanten und dessen Zulieferer, die für das Produkt und den Prozess relevanten Spezifikationen zu sammeln. Der Lieferant sollte Modine proaktiv kontaktieren, um die entsprechenden Kundenspezifikationen zu erhalten.

Von Lieferanten wird erwartet, dass sie die in der Zeichnung oder anderen übermittelten Dokumenten identifizierten Sicherheitsanforderungen für Modine-Produkte verstehen und diese Anforderungen in Fertigungsprozessdokumenten wie P-FMEA, Kontrollplänen usw. erfüllen. und die gleichen Anforderungen in ihre Lieferkette zu übertragen.

Falls ein Produktsicherheitsbeauftragter (PSB) vom Modine- oder Modine-Kunden benötigt wird, muss der Lieferant diese Anforderung erfüllen.

## 8.1.3 Deklarationspflicht

Gelieferte Hilfs- und Betriebsstoffe (Fertigungsmaterial, Chemikalien, Stoffe, Gemische) dürfen nur dann gefährliche Stoffe enthalten, wenn diese Stoffe gemäß den am empfangenden Modine Standort geltenden gesetzlichen Anforderungen für Sicherheitsdatenblätter deklariert werden.

Stoffe, die als deklarationspflichtig nach der GADSL (Global Automotive Declarable Substance List) klassifiziert sind, müssen für Modine im Sinne von [Abschnitt 5.3.6](#) dieses Handbuchs deklariert werden, wenn sie über den festgelegten Schwellenwerten liegen.

## 8.1.4 Ansprechpartner

Der Lieferant muss einen Umweltschutzbeauftragten benennen und dem Einkauf von Modine die Kontaktdaten übermitteln.

## 8.2 Gesundheit und Sicherheit

Modine erwartet, dass seine Lieferanten bei ihrer täglichen Arbeit Gesundheits- und Arbeitssicherheitsaspekte berücksichtigen. Dies bedeutet, dass sich das Management des Lieferanten für Gesundheit und Arbeitssicherheit engagiert und seine Mitarbeiter beim gesundheits- und sicherheitsbewussten Handeln unterstützt.

Der Lieferant muss das Unternehmen mindestens entsprechend geltender nationaler gesetzlicher Bestimmungen für Gesundheit und Arbeitssicherheit führen.

Modine begrüßt es, wenn Lieferanten ein Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem entsprechend OHSAS 18001 unterhalten und fortlaufend bestrebt sind, ihren Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheitsanforderungen zu verbessern.

Es liegt in der Verantwortung des einzelnen Lieferanten, dem Einkauf von Modine eine aktuelle Kopie seines OHSAS 18001 Zertifikats zu übermitteln.

Der Occupational Health and Safety Assessment Standard (BS OHSAS 18001) wird ersatzlos durch ISO 45001 ersetzt. ISO 45001 ist ein Standard, der von der Internationalen Organisation für Normung (ISO) im März 2018 veröffentlicht wurde und die Anforderungen an ein Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) sowie Anweisungen für die Umsetzung beschreibt.

Nach der Veröffentlichung von ISO 45001 haben Sie drei Jahre Zeit, um Ihr Unternehmen mit der neuen ISO 45001 zu zertifizieren. Bis dahin sind die bestehenden BS OHSAS 18001 Zertifikate gültig.

## 9.0 – Begriffsbestimmungen

Begriff/Akronym	Definition
<b>AIAG</b>	Automotive Industry Action Group (Aktionsgruppe der Automobilindustrie)
<b>AP</b>	Action Priority - (Aktion Priorität)
<b>APQP</b>	Advanced Product Quality Planning (Produktqualitätsvorausplanung)
<b>ASL</b>	Approves Supplier Lists - (Liste freigegebener Lieferanten)
<b>ASN</b>	Advanced Shipping Notice - (Lieferavis)
<b>CAR-8D</b>	U.S. f Customs and Border Protection (Zoll und Grenzschutz der USA)
<b>COPQ</b>	Cost Of Poor Quality - (Kosten schlechter Qualität)
<b>CR</b>	Change Request - (Änderungsantrag)
<b>C-TPAT</b>	Customs-Trade Partnership Against Terrorism (Initiative für die Sicherheit in der Lieferkette gegen Terrorismus)
<b>D &amp; B</b>	Dun & Bradstreet - (Rating-Agentur für Finanzstärke)
<b>DP</b>	Deviation Permit - (Bauabweichungsgenehmigung)
<b>OTD</b>	On Time Delivery - (Beurteilung der rechtzeitigen Lieferung)
<b>DIN</b>	Deutsches Institut für Normung e.V. (German Institute for Standardization)
<b>D-FMEA</b>	Design Failure Mode and Effects Analysis (Design Fehler Möglichkeits- und Einfluss Analyse)
<b>DPPM</b>	Defect Parts Per Million - (defekte Teile pro Million)
<b>EDI</b>	Electronic Data Interchange - (Elektronischer Datenaustausch)
<b>EH&amp;S</b>	Environmental, Health & Safety (Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit)
<b>ERP</b>	Electronic Ressource Planning (Ressourcenplanung des Unternehmens)
<b>GADSL</b>	<a href="http://www.gadsl.org">www.gadsl.org</a>
<b>GHS</b>	Globalized Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals (Globales Harminisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien)
<b>ICS</b>	Import Control System (europäische Version des ISF)
<b>IMDS</b>	International Material Data System (internationales Materialdatenbanksystem) <a href="http://www.mdsystem.com">www.mdsystem.com</a>
<b>ISO</b>	International Organization for Standardization (Internationale Vereinigung von Normungsorganisationen)
<b>ISF</b>	Importer Security Filing - (Importvorschriften)
<b>ISi</b>	Information System for Material Safety Data Sheets (Informationssystem für Sicherheitsdatenblätter)
<b>ISPM 15</b>	International Standards for Phytosanitary Measures (Internationale Normen für phytosanitäre Maßnahmen, Leitlinien für Verpackungsmaterial aus Holz im internationalen Handeln)

<b>Begriff/Akronym</b>	<b>Definition</b>
<b>ITAR</b>	International Traffic in Arms Regulations (Regelung des internationalen Waffenhandels) <a href="http://www.pmdtdc.state.gov/regulation_laws/itar">www.pmdtdc.state.gov/regulation_laws/itar</a>
<b>INCO</b>	International Commercial Terms (Internationale Handels Klauseln)
<b>JIT</b>	Just in Time - (Bedarfssynchrone Fertigung)
<b>MC</b>	Major Characteristic - (Hauptmerkmal)
<b>MDS</b>	Material Data Sheet - (Materialdatenblatt)
<b>MGSM</b>	Modine Global Supplier Manual (Globales Modine Lieferanten Handbuch)
<b>MSDS</b>	Material Safety Data Sheet - (Sicherheitsdatenblätter (SDB))
<b>NAFTA</b>	North American Free Trade Agreement (Nordamerikanisches Freihandelsabkommen)
<b>NCR</b>	Non-Conformance Report - (Bericht über Nicht-Konformität)
<b>OEM</b>	Original Equipment Manufacturer - (Erstausrüster)
<b>OHSAS</b>	Occupational Health & Safety Advisory Services (Beratungseinrichtung zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz)
<b>OSHA</b>	Occupational Health & Safety Administration (Bundesarbeitsbehörde der USA)
<b>P-FMEA</b>	Process Failure Mode and Effects Analysis (Prozess- Fehler Möglichkeits- und Einfluss-Analyse)
<b>PLP</b>	Control Plan - (Produktionslenkungsplan)
<b>PPM</b>	Parts Per Million - (Teile pro Million)
<b>PO</b>	Purchase Order - (Bestellung)
<b>PPA</b>	Production Part Approval - (Fertigungsteilabnahme)
<b>PPAP</b>	Production Part Approval Process (Fertigungsteil- Abnahmeverfahren)
<b>PRR</b>	Production Readiness Review – (Fertigungsbereitschaftsbewertung)
<b>PTC</b>	Pass Through Characteristic - (Durchgereichte-Eigenschaft)
<b>PTR</b>	Produktion Trial Run – (Fertigungsmusterlauf)
<b>RC</b>	Risk Characteristic - (Risikoeigenschaft/Merkmal)
<b>REACH</b>	Registration, Evaluation, Authorization of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien) ( <a href="http://www.acea.be">www.acea.be</a> )
<b>RFQ</b>	Request For Quotation - (Aufforderung zur Angebotsabgabe)
<b>RoHS</b>	Restriction of the use of certain hazardous substances (Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe) <a href="http://www.ec.europa.eu/environment/waste/weee">www.ec.europa.eu/environment/waste/weee</a>
<b>RPZ</b>	Risk Priority Number - (Risikoprioritätsnummer)
<b>R&amp;R</b>	Repeatability and Reproducibility (Wiederholbarkeit und Reproduzierbarkeit)
<b>SC</b>	Significant Characteristic - (Signifikantes Merkmal)
<b>SOP</b>	Start of Production - (Start der Fertigung)
<b>SPC</b>	Statistical Process Control - (Statistische Prozesskontrolle)
<b>SRM</b>	Supplier Relationship Management - (Lieferantenmanagement)

<b>Begriff/Akronym</b>	<b>Definition</b>
<b>STFC</b>	Supplier Technical Feasibility Commitment (Verpflichtung des Lieferanten zur technischen Machbarkeit)
<b>T&amp;C</b>	Terms & Conditions - (Allgemeine Geschäftsbedingungen)
<b>VDA</b>	Verband der Automobilindustrie e.V. (Chamber of German Automotive Industry e.V.)
<b>VMI</b>	Vendor Managed Inventory - (Lieferantengesteuerter Bestand)
<b>WCO SAFE Framework</b>	World Customs Organization Framework of Standards to Secure and Facilitate Global Trade (Rahmenwerk der Weltzollorganisation zur Sicherung und Erleichterung des Welthandels) <a href="http://www.wcoomd.org">www.wcoomd.org</a>

**Kapitel 10.0 – Referenzdokumente** ([Klicken Sie hier, um auf die Dokumente zuzugreifen](#))

oder: [www.modine.com/supplierdocuments](http://www.modine.com/supplierdocuments)

Referenzkapitel des Lieferantenhandbuchs	Dokumentenbeschreibung
2.1	New Supplier Interest Form (Anmeldeformular für neue Lieferanten) – Web-basierte Informationserhebung für Lieferanten, die an einer Funktion als Zulieferer von Modine interessiert sind
2.2	Lieferanten-Selbstbeurteilung
3.1	Modine Terms and Conditions – North America (englisch) Modine Terms and Conditions – North America (spanisch) Modine Terms and Conditions – Europe (deutsch und englisch) Modine Terms and Conditions – Brazil Modine Terms and Conditions – China Modine Terms and Conditions – India
3.5.1	Factory Standard ME 95022_European Tool Marking
3.5.1	Tooling Inventory Sheet Template
5.2	Supplier Technical Feasibility Commitment (STFC)
5.2	Modine Supplier APQP Reporting Template – Modine GF0047
5.3.3	Production Readiness Review / Production Trial Run Template (alternative VDA6.3 Process Audit Template)
6.2	NA Region EDI Survey
6.2	NA Region EDI Planning Schedule (830) Guidelines
6.2	NA Region EDI Advance Ship Notice (856) Guidelines
6.2	NA Region EDI Functional Acknowledgment (997) Guidelines
6.2	Modine Europe EDI Guidelines (English/German)
6.5.3	Modine China Packaging and Labeling Requirements (English/Chinese)
6.5.4	Modine India Packaging and Labeling Requirements (English)
6.5.5	Modine Brazil Packaging and Labeling Requirements (English)
7.5	Process Audit check sheet (VDA 6.3 process audit template)

## Kapitel 11.0 – Revisionsprotokoll

Datum der letzten Überarbeitung	Version	Kapitel/ Abschnitt	Abschnittsbeschreibung	Beschreibung der Änderung
05. Apr 2011	3.0	ALLE	ALLE	Ursprüngliche Ausgabe – 3. Version
30. Jun 2013	4.0	1.6 1.7 1.8 1.9 2.0/3.0 4.3 4.4 5.2 5.3.4 5.3.5 5.3.7 5.4.3 6.1 6.2 6.4 7.0	Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie Richtlinie zur Einhaltung von Handelsvorgaben Anti-Bestechungsrichtlinie Anti-Korruptionsrichtlinie Lieferantenregistrierung und Aufforderung zur Angebotsabgabe Qualität – Lieferanten-QMS Nicht-konformesProdukt STFC Fertigungsbereitschaftsbewertung Fertigungsmusterlauf Jährliche Prüfung/Validierung Abweichungs- und Veränderungsmanagement Einhaltung von Handelsvorgaben Materialplanung und Lieferpläne Verpackung und Kennzeichnung Lieferantenleistungskennzahlen	Zusätzliche Richtlinie zu Gesundheit und Sicherheit Zusätzliche Richtlinie zur Einhaltung von Handelsvorgaben Zusätzliche Anti-Bestechungsrichtlinie Zusätzliche Anti-Korruptionsrichtlinie Zusätzliche Referenz zur webbasierten eSourcing- und SRM-Anwendung ISO-/TS-Tabelle in Anhang A verschoben Zusätzliche Ref. auf Global-8D-Prism-Portal Zusätzlicher Text zur Erläuterung des STFC-Prozesses Zusätzliche PRR-Prozessbeschreibung Zusätzliche PTR-Prozessbeschreibung Zusätzliche Beschreibung der Anforderungen Zusätzlicher Text zur Überarbeitung Zusätzliche Anforderungen zur Einhaltung von Handelsvorgaben in den USA und China Zusätzliche EDI-Erwartungen Eindeutigere Anforderungen und Zusätzliche Referenzdokumente für China, Indien und Brasilien Überarbeitete Gewichtung für DPPM und technischen Support
28. Mai 2019	5.0	1.1, 4.2, 4.3  1.3, 2.4, 4.4.1, 5.3.6  1.4  1.5	Lieferantenleitfaden Zweck und Umfang, Anforderungen an die Lieferantendokumentation und das Qualitätsmanagement  Beschaffungspolitik, Validierung für Ort, Dokumentation der Nichteinhaltung, Prozess der Produktionsgenehmigung Qualitätspolitik  Umweltpolitik	Artikel ISO9001:2015 und IATF16949:2016 hinzugefügt  Datenschutzrichtlinie hinzugefügt Autorisierter Dritter hinzugefügt  Neueste Richtlinienaktualisierung  Umweltanforderungen zur Reduzierung des

Datum der letzten Überarbeitung	Version	Kapitel/ Abschnitt	Abschnittsbeschreibung	Beschreibung der Änderung
		2.0	Geschäfte machen mit Modine	Energieverbrauchs, der Umweltverschmutzung, giftiger Chemikalien und Die Produktgruppe fügte Farben und verwandte Chemikalien hinzu sowie offizielle Distributoren von Materialien.
		2.9	Die Beziehung des Lieferanten zur Änderung des Status der Organisation oder des Geschäfts	Benachrichtigung über Management- / Organisationsänderung vor der Ausführung
		3.3.3	Kostentransparenz	Detaillierte Kostenaufschlüsselung enthalten
		3.3.4	Lieferantenauswahl	VDA-Prüfungsvoraussetzungen enthalten
		3.5.1	Werkzeugverwaltungsprogramm	Modin China Anforderungen hinzugefügt
		4.1	Qualität – Allgemein	Geänderte Anforderungen an die Zertifizierung der Lieferantenqualität für die Anforderungen des Automobil- und Nicht-Automobilgeschäfts sowie globale Kriterien für die Lieferantengenehmigung
		4.4	Unpassendes Produkt	Kontinuierliche Verbesserung der Qualitätsanforderungen
		4.4.2	Erwartungen hinsichtlich der Nichteinhaltung der Lieferantenqualität	8D Response Timeline Änderungen
		4.4.3	Schlechte Qualitätskosten	NCR min. Tarifänderungen und 8D Delayed Commercial Klausel
		5.2	Lieferantenauswahl	CSR aktiviert
		5.3.2	Besonderheiten	Besonderheiten Detaillierte Beschreibung inklusive
		5.3.7	Chargenprüfberichte und Vorlage des Prüfzertifikats	Chargenprüfberichte und Materialprüfzertifikate enthalten
		5.3.9	Produktionsverfolgung	Möglichkeit hinzugefügt, die Produktion zu verfolgen
		5.4.9 & 5.4.10	Abweichungsmanagement	Link zum Formular GF0101 hinzugefügt
		6.1.1	Einhaltung von Import- / Export- und Sicherheitsstandards	US-Importverordnung, Änderung der Handelssicherheit
		6.3.3	Grundlegende Anforderungen an die Packliste	Brutto- und Nettogewicht hinzugefügt
		6.3.5	Anforderungen für internationale Geschäftskonten	Rechnungsvoraussetzungen in China und Brasilien hinzugefügt
		7.2	Lieferanten-Scorecard	Lieferung einer monatlichen Liste mit Lieferanten und zusätzlichen Kriterien für die Premium-Lieferung

Datum der letzten Überarbeitung	Version	Kapitel/ Abschnitt	Abschnittsbeschreibung	Beschreibung der Änderung
		7.4	Auswirkungen der Verschlechterung der Lieferanten	Eskalationsstufe Q1-Q4 S-Hold hinzugefügt
		7.5	Eskalationsstufen	Modaler Eskalationsprozess aktualisiert
		7.6	Lieferantenentwicklung	Prozessüberwachung aktiviert
		8.1.1	Verbot von Substanzen	Kalifornien-Präposition - 65 eingeschlossen
		8.1.2	Modine Kundenanforderungen	Produktsicherheitsanforderungen hinzugefügt
29. Nov 2019	6.0	1.10	Geschenk- & Unterhaltungspolitik	3 neue Abschnitte hinzugefügt
		1.11	Positive Arbeitsumweltpolitik	
		1.12	Datenschutzerklärung	

## ANHANG A

### Spezifische Anforderungen für das Werksqualitätsmanagementsystem (QMS) von Modine neben ISO 9001:2015

Dieser Anhang führt die Modine spezifischen QMS-Anforderungen auf, die zusätzlich zu den Vorgaben von ISO 9001:2015 und IATF 16949:2016 gelten.

ISO 9001 Anforderungen		Spezifische QMS-Anforderungen von Modine	Referenz MGSM-Kapitel
4	Kontext der Organisation		
4.1	Organisation und Kontext verstehen		
4.2	Verständnis der Bedürfnisse und Erwartungen der Interessenten		
4.3	Festlegung des Umfangs des Qualitätsmanagementsystems		
4.4	Qualitätsmanagementsystem und seine Prozesse		
5	Führung		
5.1	Führung und Engagement		
5.1.1	Allgemeines		
5.1.2	Kundenorientierung		
5.2	Politik		
5.2.1	Festlegung der Qualitätspolitik		
5.2.2	Qualität kommunizieren Politik		
5.3	Organisation, Zuständigkeiten und Befugnisse		
6	Planung		
6.1	Maßnahmen zur Bewältigung von Risiken und Chancen		
6.2	Qualitätsziele und Planung zu deren Erreichung	Suppliers shall continuously strive to produce zero defects	4.1
6.3	Planung von Änderungen	Lieferanten informieren Modine über wesentliche organisatorische und / oder geschäftliche Veränderungen. (z.B. Wechsel von Führungskräften, Unternehmen Eigentum, Umstrukturierung oder Insolvenz). Lieferanten informieren Modine über Änderungen in die Position des Qualitätsbeauftragten.	2.8
7.0	Ressourcen		
7.1	Allgemeines		
7.1.1	Menschen		
7.1.2	Infrastruktur		
7.1.3	Umgebung für den Betrieb von Prozessen		
7.1.4	Überwachungs- und Messgeräte		
7.1.5	Organisatorisches Wissen		
7.2	Kompetenz		
7.3	Bewusstsein	Der Lieferant muss und verstehen die Geschäftsethik von Modine einhalten (Richtig Way) Anforderungen.	1.4

ISO 9001 Anforderungen		Spezifische QMS-Anforderungen von Modine	Referenz MGSM-Kapitel
7.4	Kommunikation		
7.5	Dokumentierte Informationen		
7.5.1	Allgemeines		
7.5.2	Erstellen und aktualisieren		
7.5.3	Kontrolle der dokumentierten Informationen		
8.0	Operation		
8.1	Betriebsplanung und -steuerung		
8.2	Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen	Der Lieferant muss einen Produktentwicklungsprozess definiert haben, der dem AIAG APQP-Handbuch entspricht.	5.3 8.3.5, 8.4.2
8.2.1	Kunden Kommunikation		
8.2.2	Ermittlung der Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen		
8.2.3	Überprüfung der Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen	Der Lieferant kann aufgefordert werden, eine Modine Supplier Technical Feasibility Commitment (STFC) abzuschließen, um sicherzustellen, dass die Fertigungs- und Qualitätsingenieure des Lieferanten die Modine-Anforderungen klar verstehen und die Lieferanten- und Kapazitätsanforderungen zu validieren.	5.2.1
8.2.4	Änderungen der Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen.		
8.3	Design und Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen		
8.3.1	Allgemeines		
8.3.2	Design- und Entwicklungsplanung		
8.3.3	Inputs für Design und Entwicklung	Die Lieferantendokumentation (FMEA, Kontrollpläne, Bedieneranweisungen) muss sowohl Modine- als auch Lieferantenspezifikationen enthalten Modine Besonderheiten (Produkt oder Verfahren) können benannt werden Besondere Merkmale erfordern besondere Annahmekriterien, siehe IATF 8.3.3.3. <MC><MC*> 	5.3.2
8.3.4	Design- und Entwicklungskontrollen	Prototypen werden als Produkt definiert, auf dem produziert wird temporäre Werkzeuge oder Produktionswerkzeuge, die wurde nicht validiert. Prototypen sind zu 100% nach zu prüfen der Prototyp-Kontrollplan, einschließlich Material Nachprüfung. Prototypen sind eindeutig als Prototypen zu kennzeichnen Sofern von Modine nicht anders angegeben.  Alle Produkte müssen gemäß den Anforderungen des AIAG PPAP-Handbuchs oder des VDA zugelassen sein. Band 2 Handbuch, wie auf dem Kauf angegeben Auftrag. Die Standardanforderungen für AIAG Das PPAP-Handbuch ist Level 3 und für den VDA Volume2 Es handelt sich um Level 2, sofern auf dem nicht anders angegeben Bestellung.  Das Deckblatt muss die Validierung von enthalten	5.3.3            8.1.3

ISO 9001 Anforderungen		Spezifische QMS-Anforderungen von Modine	Referenz MGSM-Kapitel
		<p>Deklarationspflichtige Stoffe gemäß Globale Liste der deklarationspflichtigen Kraftfahrzeuge (GADSL) oder internationales Material Data System (IMDS) - (Siehe Abschnitt 8.1.3 dieses Handbuchs).</p> <p>Produktlieferungen können erst mit dem PPAP erfolgen Wird genehmigt, es sei denn, Modine verzichtet darauf (siehe IATF Kapitel 8.3.4).</p> <p>PPAP-Proben sind aus den Production Trail Run-Proben zu entnehmen (siehe IATF-Kapitel 7.5.2).</p> <p>Prozessstudien basieren auf mindestens 30 Teilen, sofern in der Bestellung nichts anderes angegeben ist. Ergebnisse und Einzeldaten sind vorzulegen.</p> <p>Akzeptanzkriterien sind: Cpk&gt; 1,33 und Ppk&gt; 1,67                      Der Nachweis der Prozessfähigkeit für besondere Merkmale ist fortlaufend für diejenigen Merkmale zu führen, die in der Modine-Zeichnung oder -Spezifikation durch ein Symbol gekennzeichnet sind.</p>	5.3          5.3.2
8.3.5	Design- und Entwicklungsergebnisse		
8.3.6	Design- und Entwicklungsänderungen	Der Lieferant hat Modine unverzüglich über alle Produkt- und / oder Prozessänderungen zu informieren, die sich auf Form, Passform, Funktion, Leistung, Haltbarkeit, Aussehen und / oder die zuletzt genehmigten PPAP-Unterlagen gemäß den Anforderungen der AIAG auswirken PPAP Manual oder VDA, Volume 2.	5.4
8.4	Kontrolle von extern bereitgestellten Prozessen, Produkten und Dienstleistungen.		
8.4.1	Allgemeines		
8.4.2	Art und Umfang der Kontrolle	Der Lieferant muss alle gesetzlichen und behördlichen Anforderungen, einschließlich Umwelt- und Geschäftspraktiken, bestätigen.	3.0
8.4.3	Informationen für externe Anbieter		
8.5	Produkt- und Servicebereitstellung		
8.5.1	Kontrolle von Produktion und Service Bereitstellung.	<p>Der Lieferant führt eine Überprüfung der Produktionsbereitschaft (PRR) und einen Produktions-Trail-Run (PTR) durch, um die Produktionsprozesse des Lieferanten zu validieren. Zusätzlich produzierte Produkte aus der PTR sollen verwendet werden um die PPAP-Anforderungen zu erfüllen.</p> <p>Proben für PPAP müssen eindeutig identifiziert und auf die Messungen bezogen werden.</p> <p>Modine behält sich das Recht vor, eigene Leistungen zu erbringen PTR- oder Prozess-Audits. Der Lieferant wird erwartet Vorbereitung und Unterstützung dieser Modine-PTRs mit Produkt- und technischen Ressourcen, wie von gefordert Modine.</p>	5.3.4 & 5.3.5

ISO 9001 Anforderungen		Spezifische QMS-Anforderungen von Modine	Referenz MGSM-Kapitel
8.5.2	Identifizierung und Rückverfolgbarkeit	Die Rückverfolgbarkeit von Produktchargen ist vom Rohmaterial bis zum fertigen Produkt erforderlich.	5.3.9
8.5.3	Eigentum von Kunden oder externen Anbietern	Modine- oder Modine-Kundeneigentum muss gemäß den Modine-Anforderungen identifiziert und gekennzeichnet werden.	
8.5.4	Erhaltung	Verpackung und Kennzeichnung müssen mit der Art und Weise kompatibel sein, wie das Produkt in der Modine-Produktionsstätte verwendet wird und wie in diesem Handbuch oder in der Modine definiert Materialspezifikation.	6.4
8.5.5	Aktivitäten nach der Auslieferung		
8.5.6	Kontrolle der Änderungen	Bereitgestellte Änderungsverwaltungskriterien.	5.4.2
8.6	Freigabe von Produkten und Dienstleistungen	Produkte können nicht an Modine gesendet werden, bis das eingereichte PPAP / PSW genehmigt und die genehmigten PPAP / PSW's an den Lieferanten zurückgesandt wurden. Jährliche Layoutinspektion und Funktionsprüfung nach Kapitel 5.3.8	5.3.6 5.3.8
8.7	Kontrolle fehlerhafter Produkte	Der Lieferant muss die Modine-Werksqualitätsgruppe informieren und die Genehmigung einholen, bevor Nacharbeiten durchgeführt werden, die im Produktionslenkungsplan enthalten sind. Nachbearbeitete Produkte gemäß dem Produktionslenkungsplan sollten in einer vom Modine-Empfangswerk genehmigten Weise identifiziert werden, um die Rückverfolgbarkeit zu erleichtern.  Vor dem Versand eines fehlerhaften Produkts oder Materials durch den Lieferanten ist eine von Modine genehmigte Abweichungsgenehmigung erforderlich.  Wenn Modine eine Nichtkonformität feststellt, muss der Lieferant unter Verwendung der disziplinierten Problemlösungsmethode des Korrekturmaßnahmenberichts 8D reagieren. 8D Reaktionszeit bei Containment-Aktion innerhalb von 24 Stunden und Ursachenanalyse innerhalb von 2 Wochen.	4.4.1.& 4.4.2
9.0	Leistungsbewertung		
9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung		
9.1.1	Allgemeines		
9.1.2	Kundenzufriedenheit		
9.1.3	Analyse und Bewertung.		
9.2	Interne Anhörung		
9.3	Managementbewertung		
9.3.1	Allgemeines		
9.3.2	Eingaben zur Managementbewertung		
9.3.3	Management Review Outputs		
10.0	Verbesserung		
10.1	Allgemeines		
10.2	Fehler und Abhilfemaßnahmen	Der Lieferant muss unter Verwendung der disziplinierten Problemlösungsmethode "Bericht über Korrekturmaßnahmen - Modine Global 8D" reagieren.	4.4.1
10.3	Ständige Verbesserung		3.4

Weitere Informationen erhalten Sie unter

[www.Modine.com/Suppliers](http://www.Modine.com/Suppliers)

**Modine World Headquarters &  
North American Technical Center**  
1500 DeKoven Avenue  
Racine, Wisconsin 53403-2552  
United States of America  
+1.262.636.1200

**Modine European Headquarters &  
Technical Center**  
Modine Europe GmbH  
Arthur-B.-Modine-Strasse 1  
D-70794 Filderstadt-Bonlanden  
Germany  
+49.711.7094.0

**Modine Asia Headquarters &  
China Business Office**  
Modine Asia Rm 4101-4106, BM Inter Continental Business Center  
No. 100 YuTong Rd.  
Shanghai China 200070  
+86.21.2306.1366

**Modine Brazil Headquarters &  
Technical Center**  
Av. Narain Singh, 200-Bonsucesso  
CEP 07250-000-Guarulhos-SP  
+55.11.2487.1800

**Modine India Headquarters &  
Technical Center**  
Modine Thermal Systems Private Limited  
SIPCOT Industrial Park  
Sriperumbudur-602 105  
+91.44.37171800

